

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 30 JOBANGEBOTE ! SEITE: 18 - 19

17. JUNI 2020

WOCHE 25
RA/AUFLAGE 20.281
GESAMTAUFLAGE 85.562
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Sommerakademie muss abgesagt werden Seite 4
Stand der Anschlussunterbringung auf der Höri Seite 5
Das Molencafé in Radolfzell ist Geschichte Seite 5
Schiffahrt feiert Grenzöffnung mit Sternfahrt Seite 9
Der Grenzzaun kommt ins Haus der Geschichte Seite 20

ZUR SACHE:



App-Grenzen

Seit Dienstag gibt es sie nun endlich, die Corona-Tracing-App für Smartphones, die künftig Alarm schlagen soll, wenn wir uns längere Zeit in unmittelbarer Nähe einer Person aufhalten, die sich mit Covid-19 infiziert hat und das über ihre App nun mitteilt. Richtig – wie bei den Mundmasken – wenn da nicht möglichst viele mitmachen, dann nützt sie unterm Strich gar nix. Die Nutzung der App ist freiwillig, deshalb wird in diesen Tagen viel Rummel gemacht, um die Menschen zu überzeugen. Sie brauchte lange bis zum Start, denn viele wollen inzwischen eigentlich gar nichts mehr von Corona wissen. Die Schweizer waren über einen Monat schneller, sie brauchten aber noch eine gesetzliche Grundlage, um das System lancieren zu können. Beide Systeme sind erst mal nur für das eigene Land – das würde für Grenzgänger zwei Apps bedeuten, die man manuell aktivieren müsste. So was erinnert an die ersten Tage des Mobilfunks. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Radolfzell

»Rollierendes System« gestartet

An den Radolfzeller Schulen wird der Betrieb wieder hochgefahren / von Dominique Hahn

Lange wurde diskutiert über die Öffnung der Schulen. Manch einer hätte sich diesen Schritt schon eher gewünscht. Nun läuft der Präsenzunterricht in Teilen wieder an. Von Normalität kann man indes noch lange nicht sprechen.

Zwei Stunden pro Tag, jede zweite Woche. So sieht derzeit etwa der Schulalltag der Schülerinnen und Schüler an der Teggingerschule aus. »Wir haben uns damit genau an die Vorgabe des Ministeriums gehalten«, erklärt Schulleiter Norbert Schaible im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Die achten Klassen haben etwas mehr Unterricht, da man hier schon den Blick auf das kommende Abschlussjahr richtet. Die neue Situation stellt indes für die Eltern wie auch die Schule eine Herausforderung dar. »Etwa zehn Prozent des Kollegiums gehört einer Risikogruppe an. Das bedeutet, dass die Kolleginnen und Kollegen nicht für den Präsenzunterricht eingesetzt werden können«, so Schaible. Dadurch stoße man an die Kapazitätsgrenzen des Stundenkontingents. Trotz allem ist es für Schaible enorm wichtig, dass die Schü-



Nicht nur an der Ratoldusschule ging den Umstellungen der letzten Wochen viel Planungsleistung voraus.

lerinnen und Schüler nun endlich wieder in die Schule gehen können. Denn das trage zum einen dazu bei, dass ein fester Tagesablauf entstehen kann, zum anderen könne nur so Chancengleichheit zwischen Kindern hergestellt werden. »Manche Kinder können zuhause nicht die gleiche Unterstützung beim Lernen bekommen wie andere. Zudem sind auch nicht alle Familien mit der Infrastruktur ausgestattet, die für Homeschooling erforderlich sein kann«, so Schaible. »Für die Eltern ist das rollierende System mit den reduzierten Stunden ein irrer Aufwand. Wenn ein Kind um 8.30 Uhr in die Schule geht und um 11.05 Uhr schon wieder aus hat, dann

stellt das auch Eltern, die nur Teilzeit arbeiten vor große Schwierigkeiten«, erklärt Sabine Buhl, die Vorsitzende des Radolfzeller Gesamtelternbeirats Schulen. Trotzdem ist auch sie davon überzeugt, dass es



Für die Oberstufe des Friedrich-Hecker-Gymnasiums läuft der Präsenzbetrieb schon länger.



An der Teggingerschule, wie auch an den anderen Radolfzeller Schulen freut man sich, dass wieder Präsenzunterricht stattfindet.

für die Kinder wichtig ist, jetzt die letzten Wochen vor den Sommerferien zumindest noch stundenweise in die Schule gehen zu können. »Schon allein wegen den sozialen Kontakten«, betont sie. Außerdem hät-

ten die Lehrer so die Chance, eventuelle Lücken, die unter Umständen während der Homeschooling-Zeit entstanden sind, zu schließen um im nächsten Schuljahr darauf aufbauen zu können. Insgesamt gibt Buhl dem Krisenmanagement der Radolfzeller Schulen gute Noten: »Wir hatten das Gefühl, dass sich alle Schulleitungen bemüht haben, das Beste aus der Situation zu machen, aber das war natürlich eine Situation, die noch nie da gewesen ist. Trotzdem ist es meiner Meinung nach so weit gut gelaufen«, so Buhl. **Mehr zur aktuellen Situation an den Schulen, auch mit einem Blick über den Radolfzeller Tellerrand hinaus, gibt es auf Seite 17.**

Stuttgart/Landkreis

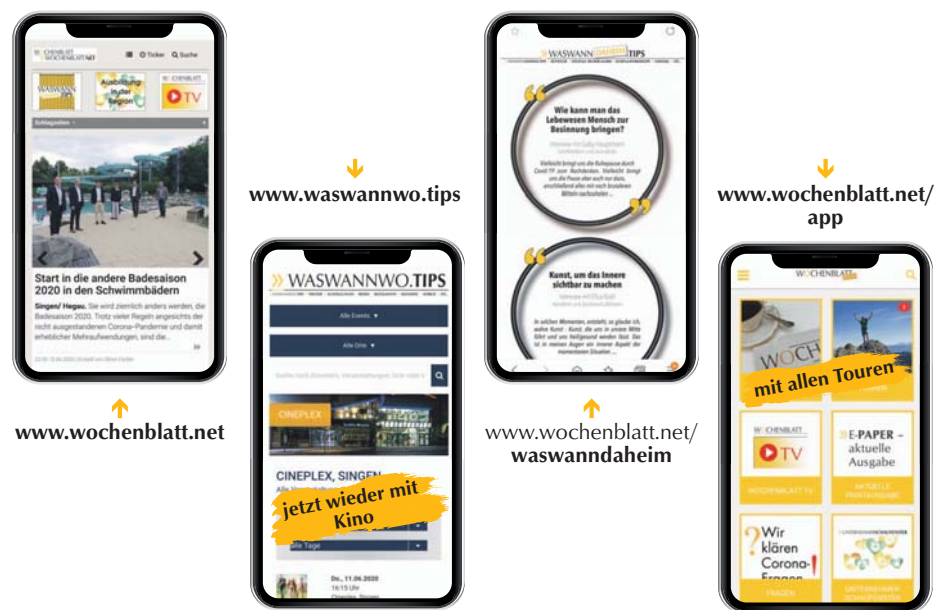
Bald ohne Abstand

Am Dienstag gab es endlich die Studie, wie ansteckend Kinder in Sachen Covid-19 sind. Das Ergebnis: zum 29. Juni sollen nun Kitas und Schulen wieder »umfassend« öffnen.

Bei den Verhandlungen in Stuttgart war der neu gegründete Landeselternbeirat mit Annika Klotz (Singen) und Susanne Pantel (Radolfzell) zum zweiten Mal vom Kultusministerium mit einbezogen. Vor allem ein künftiger Verzicht auf Abstandsregelungen ab Ende Juni, die Möglichkeit

zu flexiblen Konzepten vor Ort und auch Lockerungen im Personalschlüssel sollen es nun möglich machen, noch einige Wochen Kindergarten im Gesamten zu erleben. Freilich sehen die Elternvertreter, die Notwendigkeit den ausgesetzten Rechtsanspruch auf den Kita-Platz in kurzen Abständen zu überprüfen. Die Krise in der Kinderbetreuung habe sich schon vor Corona sehr deutlich abgezeichnet. Auch wird ein Ausstiegsszenario für den Fall einer zweiten Welle gefordert. Noch einen »Lockdown« machen die Eltern nicht mit. Oliver Fiedler

Kostenlos und immer aktuell auf allen Kanälen!



WOCHENBLATT

- Anzeige -

- Anzeige -

PEUGEOT KIA CITROËN Suedmobile GmbH

In Singen und Radolfzell

07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de

erhöhter Innovationsbonus?
bis 10.000€ bei e-Mobilen und Hybriden von KIA und Peugeot

Singen

70 JAHRE WIEMANN

Nicht nur Oldtimerfans schmalzen beim Namen Wiemann Lackierwerkstätte mit der Zunge, denn Dieter Wiemann hat das Linienziehen mit Hand noch von seinem Vater gelernt. Der Handwerksbetrieb im Singener Süden ist auch der mit der längsten Erfahrung für Lacke auf Wasserbasis für Autos im Hegau. **Seite 10**

ALDI SÜD

Bodman-Ludwigshafen

SCHROTT IST WERTVOLL

Das beweist Gottfried Feiß aus Bodman-Ludwigshafen mit seinem Team seit nunmehr zehn Jahren: Sie sammeln Metallschrott, pressen diesen zu Blöcken zusammen und spenden den Erlös für den guten Zweck. Damit kamen bisher 50.000 Euro zusammen. Mehr lesen Sie auf **Seite 8.**

DAS NEUE STELLENPORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...

WOCHENBLATT

IHRE ERFOLGSFORMEL:

- + Immunsystem kräftigen
- + Übergewicht reduzieren
- + Diabetes Typ 2 vermeiden
- + Blutdruck senken
- + Figur straffen

FITTER · GESÜNDER · SCHLANKER · AKTIVER

Startpaket **GRATIS**, bis zu 169 € sparen. Nur für kurze Zeit.INJOY Engen
☎ 07733 9969770
www.injoy-engen.deINJOY Stockach
☎ 07771 921550
www.injoy-stockach.deINJOY Singen-Rielasingen
☎ 07731 93160
www.injoy-singen.deUnser Hygienekonzept
gewährt sicheres Training
in gewohnt angenehmer
Wohlfühl-Atmosphäre!ENDLICH WIEDER FREI
GEÖFFNET SEIT 2. JUNIINJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Notrufe / Servicekalender

**Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.**Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0Polizeiposten
Rielasingen-Worblingen,
Albert-ten-Brink-Str. 2
07731/917036Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an den Wochenenden, Feiertagen
und außerhalb der Sprechstun-
denzeiten:Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect –
kostenfreie Onlinesprechstunde
von niedergel. Haus- und Kin-
derärzten, nur für gesetzlich Ver-
sicherte unter 0711 – 96589700
oder docdirekt.deHospizverein Singen und
Hegau e.V. 07731/31138
Beratung, Ambulanter
Hospizdienst, TrauerbegleitungZahnärztlicher Notfalldienst:
01803/22255525Pflegestützpunkt des
Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Sozialstation: 07732/97197

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell:
07732/8008-0außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8,
78333 Stockach 07771/915024-h-Serviceummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621Tierschutzverein Radolfzell:
07732/3801

24-Std. Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-
Verstopfung und Sturmschäden07731/ **8 30 80** gew.Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach
und Umgebung e.V.: 0171/6011277Tierrettung:
(Tierambulanz) 0160/5187715Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-
Hegau-West 07734/934355Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)**Aach**Wassermeister
Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach,
Störungsstelle Tuttligen:
07461/7090**Engen**Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener
Stadtwerke: 07733/94 80 40**Tengen**Wasserversorgung:
Pumpwerk Binningen:
07739/309, 07736/7040Am Wochenende/nachts:
0172/740 2007**Gottmadingen**Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424**Hilzingen**Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581

Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

GailingenWasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

SteißlingenPolizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345**Apotheken-Notdienste****0800 0022 833**
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und**22 8 33***
von jedem Handy ohne Vorwahl
**Apotheken-
Notdienstfinder**

*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste20./21.06.2020
Dr. Böhm/Helm, Tel. 07731/56667

WWW.WOCHENBLATT.NET/TV

» WOCHENBLATT «



immer beliebt Puten-Cordon bleu mit viel Schinken und Emmentaler Käse 100 g € 1,39	das Steak auf den Grill Rinderhüfte zart gereift – gerne auch mariniert 100 g € 2,89	immer ein Grill-Genuss Schaschlik der Klassiker für den Grill 100 g € 1,49
die schmeckt allen Haussalami mit und ohne Senfkörner 100 g € 1,79	AKTION AKTION AKTION Bierwurst und Käsebirwurst gerne auch als Portion 100 g € 1,39	für Sie mit viel Sorgfalt produziert Hegauer luftgetr. Schinken mild im Geschmack, zart im Biss 100 g € 2,89
natürlich hausgemacht Entenfilet-Salat mit Balsamico- Vinaigrette 100 g € 1,99	aus eigener Produktion Delik. Leberwurst fein oder grob, im Gold- und Naturdarm 100 g € 1,49	der Klassiker Servella für Grill – Pfanne und auch für den Rucksack 100 g € 1,19
Wir suchen für unser Team Verstärkung Mitarbeiter/in Verkauf in Teilzeit, Schicht-Wechsel Vormittag – Nachmittag und auch samstags		

**Gemeinsam
an der Seite kranker Kinder**

Wir engagieren uns für schwerkranke
Kinder, ihre Geschwister und Eltern und
schenken verwaisten Familien neuen
Lebensmut. Helfen Sie uns mit Ihrer
Spende.

SPENDENKONTO
Sparkasse Schwarzwald-Baar
IBAN DE41 6945 0065 0000 0050 00
BIC SOLADE33VSS
Stichwort „Schenk mir Zukunft“

Infotelefon: 07705 920-500
www.kinderkrebsnachsorge.de

**KINDERKREBS
NACHSORGE**
Stiftung für das chronisch kranke Kind

O mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singer Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36

Herausgeber
Verlag Singener Wochenblatt
GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste
Nr. 52 ersichtlich. Nachdruck von Bildern
und Artikeln nur mit schriftlicher Ge-
nehmigung des Verlags. Für unverlangt
eingesendete Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Die durch
den Verlag gestalteten Anzeigen sind ur-
heberrechtlich geschützt und dürfen nur
mit schriftlicher Genehmigung des Ver-
lags verwendet werden. Auflagenkontrolle
durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtli-
nien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...



WOCHENBLATT

*Den Gedanken an die Vergänglichkeit zulassen.
Die Gegenwart bewusst erleben.*Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Wir geben Kindern ein Zuhause. Helfen Sie mit!

Pestalozzi Kinderdorf | Bank für Sozialwirtschaft
DE60 6602 0500 0007 7330 04 | BFSWDE33KRL
www.pestalozzi-kinderdorf.de

» WICHTIGER HINWEIS «

Werte Kunden und Leser,
in Folge der Coronakrise bleibt unsere Geschäftsstelle
leider bis auf Weiteres für unsere Kunden, Leser und Besucher
geschlossen!**Natürlich sind wir weiterhin gerne für Sie da!**
Für die Aufgabe von privaten Kleinanzeigen, Familienanzeigen
oder allgemeine Anfragen erreichen Sie uns unter
Tel.: 07731/8800-0
Fax: 07731/8800-86
E-Mail: kleinanzeigen@wochenblatt.netOder für die direkte Eingabe
Ihrer privaten Kleinanzeige unter
www.wochenblatt.net/kleinanzeigen »und für die direkte Erfassung von
Zustellreklamationen unter
www.wochenblatt.net/zustellreklamation »**Den Singener Geschenkscheck können
Sie unter www.SINGENVORFREUDE.de
bestellen.**Bleiben Sie gesund! Ihr Wochenblatt-Team
www.wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «

**HERTRICH
METZGEREI**Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bauernbratwürste roh und deftig oder mild gebrüht 100 g 1,15	Rinderbeinscheibe jedem sein Süppchen 100 g 0,80
Rohpolnische/Bergkraxler Rohpolnische am Stück, Bergkraxler fein aufgeschnitten 100 g 1,28	Pollo-fino ausgelöste Hähnchenkeule – auch mariniert 100 g 0,90
Kalbsfleischleberwurst fein mit Sahne, im Natur- oder Golddarm, auch als Grobe oder Portion 100 g 1,10	frisches Spanferkel Schulter, Hals Keule 10,80 Kotelett 11,80

Handwerkstradition
seit 1907

Singen/Hegau

Start in die andere Badesaison 2020

Sie wird ziemlich anders werden, die Badesaison 2020. Trotz vieler Regeln angesichts der nicht ausgestandenen Corona-Pandemie und damit erheblicher Mehraufwendungen, sind die Bürgermeister im Hegau trotzdem froh, in diesen Tagen endlich diese Saison eröffnen zu können.

von Oliver Fiedler

Die Gemeinden haben sich im Vorfeld abgestimmt um hier möglichst ähnliche Spielregeln für die Badegäste zu schaffen. Am Montag konnten die Schwimmbäder in Singen, in Hilzingen und in Stockach für die angesichts des feuchten und kühlen Wetters für die ersten Badegäste öffnen, am kommen-

den Wochenende soll dies in Gottmadingen und in Rielasingen-Worblingen der Fall sein können. Nur in Engen müssen sich Bade-

gäste noch bis zum 4. Juli gedulden, weil dort zusätzlich noch größere technische Probleme an den Wasserleitungen beseitigt werden müssen, wie auf einem gemeinsamen Medientermin am Montag im Singener Aachbad von den Bürgermeistern erklärt wurde.

»Wir haben uns im Vorfeld der Saisoneroöffnung intensiv ausgetauscht, um zu vergleichbaren Regeln zusammen zu finden«, unterstrich Gottmadingens Bürgermeister Dr. Michael Klinger. Das Gemeinsame ist in diesem Fall ein Online-Ticketing, was bedeutet, dass es die Eintrittskarten nur online über die Homepages der jeweiligen Gemeinden im Voraus gibt und dann auch nur bestimmte Zeitabschnitte. In Singen hat dies aber so nicht funktioniert, so dass man sich dort auf der Homepage nur eine Online-Reservierung besorgen kann, um dann den Eintritt an der Kasse des Aachbads zu bezahlen. Vermieden werden sollen dadurch lange Warteschlangen an den Eingängen, die von Security-Diensten überwacht werden. Beim Eintritt und Verlassen des Bads herrscht auch Maskenpflicht. Und dadurch sollen auch nicht mehr Badegäste ins Bad kommen, als zugelassen sind. In Singen wären dies aufgrund der Größe des Bades zum

Beispiel 800 Badegäste innerhalb eines der »Slots«, wie die Zeitabschnitte genannt werden, das Naturbad im Aachtal will zur Eröffnung zum Beispiel aber auf solche »Slots« verzichten und in den ersten zwei Wochen täglich 350 Badegäste einlassen um dann auf 500 Badegäste zu erhöhen. »Wir hatten an den heißesten Tagen im letzten Jahr bis zu 2.600 Badegäste am Tag«, machte Bürgermeister Dr. Michael Klinger den Druck deutlich, der auf die Bäder zukommt. Gemeinsam wird sein, dass die Bäder zwischen den »Slots« schließen müssen, um Desinfektionsmaßnahmen vornehmen zu können. Es wird

wegen der Beschränkungen auch keine Saisonkarten geben.

Zugang nur mit Online-Ticket

Für die Personen, die über kein Internet verfügen, soll aber gesorgt sein, wurde in der Medienkonferenz beteuert. In Singen solle man sich ans Sport- und Bäderamt wenden, in Rielasingen-Worblingen stehe das Kulturamt im Rathaus dafür bereit, in Engen das Bürgerbüro, in Hilzingen neben dem Rathaus der Seniorenrat mit seiner Computaria, in Stockach das Servicebüro der Stadtwer-

ke, die auch das Schwimmbad betreiben, machten die BürgermeisterInnen deutlich. Auf die Frage, ob damit nicht alle benachteiligt würden, die nun aus welchen Gründen auch immer keinen Zugang zum Internet haben, sagte Bürgermeister Moser, dass man auch Autofahren erst mal lernen müsse, um es fahren zu dürfen. In den Bädern selbst wird neben den Beschränkungen noch Vieles anders sein. »Wir müssen jetzt einfach vieles ausprobieren, damit wir für möglichst viele eine Badesaison in diesem Sommer bieten können«, so Singens Bürgermeisterin Ute Seifried.



Gemeinsamer Auftritt der BürgermeisterInnen zur Eröffnung der Schwimmbadsaison 2020 im Hegau im Singener Aachbad: Jürgen Fürst von den Stadtwerken Stockach, Johannes Moser aus Engen, Holger Mayer aus Hilzingen, Ute Seifried aus Singen, Dr. Michael Klinger aus Gottmadingen und Ralf Baumert aus Rielasingen-Worblingen. Mehr unter www.wochenblatt.net/tv. swb-Bild: of

WOCHENBLATT seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser,

wie geht es Ihnen in diesen verrückten Zeiten? Sind Sie daheim und warten weiter darauf, dass Ihr Kind in den Kindergarten darf oder Sie zurück an Ihre Arbeitsstelle dürfen? Möchten Sie, dass Ihr Kind mal wieder »Regelunterricht« hat? Sind Sie vielleicht Unternehmer und kämpfen und bangen im fliegenden Wechsel um Ihre unternehmerische Zukunft? Oder gehören Sie zu denen, denen Corona und die Folgen auf keinerlei Weise zugesetzt hat?

Ja, die meisten von uns erleben gerade **die erste große geschichtliche Zäsur Ihres Lebens**, wir auch in Redaktion und Verlag. Und wir erleben auch, dass Politik es während des Lockdowns sicherlich nicht allen recht machen konnte (und wir uns tatsächlich ganz gut geführt gefühlt haben, wenn wir uns in der Welt umgeschaut haben) und jetzt, diese Vermutung beschleicht uns, versuchen es die meisten Politiker und Politikerinnen erst gar nicht mehr, auf möglichst viele einzugehen. Es scheint, als ob man in Landesregierungen, Verwaltungen und Rathäusern gemerkt hätte, wie einfach es doch ist, einfach durchzuregieren und jetzt einfach so weitermacht: Verordnungen, Erlasse, Regeln, mit heißer Nadel gestrickt, sofort umzusetzen von den Menschen im Land und Zuschüsse und Kredite mit der Gießkanne verteilt, das ist die Tagesordnung. Und bei dieser Tagesordnung kommen die kleinen und mittelständischen Unternehmen, die Familien, die Soloselbstständigen nicht mehr mit.

Fast scheint es so, als ob es in den letzten Wochen und Monaten so gut funktioniert hat, einfach Regeln zu erlassen und die Bevölkerung nimmt, was sie kriegen kann: Das fühlt sich sicherlich machtvoll an. **Die Bevölkerung an der Tränke** und von Stuttgart bis Berlin wird entschieden, was drin ist in den Tränken. Aber: Wir befürchten, dass das kein guter Zustand ist, in dem sich die gelebte Demokratie da befindet. Wir haben derzeit wie einige von Ihnen den Eindruck, dass der Staat, der doch irgendwie wir alle sind, mit ziemlich viel Willkür agiert und mit wenig Sinn für die Zukunft vor allem in den lokalen Räumen: Für wen wird eigentlich gerade Politik gemacht und welche Prämissen gelten da gerade? Wie wird entschieden, wer welche Gelder bekommt und wer nicht? Wem dient eine **Mehrwertsteuerreduzierung um drei Prozent**, die auch in mittelständischen Unternehmen binnen weni-

ger Tage umgesetzt sein muss, ohne dass sie im Detail durchdacht wäre? Wie entsteht gerade **die Schulwelt**, die unsere Kinder erleben und was nehmen die Kinder da in die Zukunft als Idee über den Staat mit aus eigenem Erleben? Ist es in Ordnung, wenn Freibäder ihre Karten nur noch als Onlinetickets rausgeben und damit denen, die nicht online sind, den Zugang erschweren? Und auf der anderen Seite die bürokratischen Hürden weiter hoch bleiben, die **Digitalisierungsaufgaben** der Bundes- und Europa-Politik weiter weitestgehend unerledigt bleiben und das Schulsystem nicht von Grund auf modernisiert wird? Da machen Teile der Politik ihren Leistungsträgern und den Leistungsträgern der Zukunft gleich auch gerade richtig Stress, ohne sich selbst auch dort in Verantwortung zu begeben, wo es dringend notwendig ist. Welche Werte da gerade im Spiel sind, verstehen wir gerade nicht mehr so richtig.

Warum bekommt das Regionalfernsehen in Baden-Württemberg Unterstützung und beschreibt das im Newsletter von TV Baden-Württemberg mit den Worten: »Das Land Baden-Württemberg hat die regionalen Fernsehsender mit der lokalen Berichterstattung betraut«. Bedeutet das, dass der Staat jetzt Medien mit der Berichterstattung betraut? Alleine die Formulierung lässt einem bei den derzeitigen Diskussionen über die Unabhängigkeit der Medien Schauer den Rücken herunterrennen, egal wie es gelebt wird. Entscheidet die Landesregierung, welche Medien gehen müssen und welche bleiben dürfen? Mit welcher Legitimation? **Ist das noch die Pressefreiheit, die gemeint war?** Das verstehen wir tatsächlich nicht mehr. Und fühlen uns in diesem Punkt gerade genauso betroffen wie viele von Ihnen.

Eines scheint uns gerade offensichtlich: Hier wird gerade eine neue Welt mit neuen Regeln gebaut, die, so scheint es uns, Freiheit abbaut und staatliche Reglementierung aufbaut. Ist das der Weg, den wir brauchen? Lassen Sie uns diskutieren. Und schreiben Sie uns gerne: seitedrei@wochenblatt.net

Ihnen eine Woche mit hoffentlich guten Überraschungen
Carmen Frese-Kroll, Verlegerin
Anatol Hennig, Verlagsleiter
Oliver Fiedler, Chefredakteur

20.06.2020

ALLES MUSS RAUS!

50%

auf alles! Ausgenommen alle im Getränkemarkt befindlichen Artikel

und alle Non Food Artikel, Zeitschriften, Tabakwaren + Telefonkarten sowie Briefmarken + Geschenkgutschein & Pfand/Leergut, Blumen & Blumenbedarf, Drogerieartikel, Strumpfwaren

Hengge

Alles, außer gewöhnlich!

78269 Volkertshausen • Im Bärenloh 2 • Tel.: 07774 92920
Fax: 07774 929229 • info@edeka-hengge.de
Herausgeber: EDEKA Hengge, Im Bärenloh 2, 78269 Volkertshausen

Statement von OB Häusler zum angekündigten Konjunkturpaket des Bundes

Die Stadt Singen ist froh, dass der Bund ein deutliches Signal der Entlastung für die Kommunen gesandt hat. Die Einnahmeausfälle im Zuge der Corona-Pandemie haben sich, nach unseren ersten Schätzungen, wie ich im Gemeinderat erklärt habe, auf über 17 Millionen Euro summiert. Deshalb haben wir aktuell eine Haushaltssperre beschlossen.

Inwieweit sich das 130 Milliarden Euro große Konjunkturpaket des Bundes im Detail positiv auf die Finanzlage Singens auswirkt, kann derzeit noch nicht abschließend beurteilt werden.

Sicherlich ist vor allem der angekündigte kommunale Solidarpakt 2020, mit dem die aktuellen krisenbedingten Ausfälle der Gewerbesteuerentnahmen kompensiert werden sollen, ein wichtiges und notwendiges Instrument für uns Kommunen, um die



vor uns liegenden Aufgaben schultern zu können.

Bei der Bewertung des Konjunkturprogramms fehlen mir derzeit allerdings noch die Details und vor allem die Haltung des Landes Baden-Württemberg, die nach den vorliegenden Plänen ja auch einen Teil der Kosten übernehmen soll.

Ein interessanter Punkt des Konjunkturpakets ist beispielsweise auch die Förderung des Kapazitätsausbaus und Erweiterung, Um- und Neubauten im Bereich der Kindergärten, Kitas und Krippen. Da wir in der Stadt Singen aktuell – auch unabhängig von der Kita Nordstadt – weitere Plätze im U3- und Ü3-Bereich schaffen, freuen wir uns über jede zusätzliche finanzielle Unterstützung, die uns mehr finanziellen Spielraum für Investitionen in der und für die Region lässt.

Aachbad geöffnet – aber mit Auflagen

Das Aachbad ist seit Montag geöffnet. Ab 9 Uhr haben Schwimmbegeisterte die Möglichkeit, sich im kühlen Nass zu bewegen – allerdings mit strengen Hygienevorschriften, die das Land den Betreibern rechtlich vorschreibt. Rein kommt nur, wer sich vorab über das Internet Tickets reserviert hat.

In zwei Zeitfenstern kann man dies tun: wochentags für die Frühnutzer von 9 bis 11 Uhr, für alle anderen von 12 bis 20 Uhr. Am Wochenende bestehen die Zeitfenster von 8 bis 10 Uhr und 11 bis 20 Uhr. Maximal 60 Personen können



gleichzeitig das Schwimmbad nutzen.

„Es gilt insgesamt ein eingeschränkter Badebetrieb, der eine gegenseitige Rücksichtnahme der Badegäste erfordert. Anders lassen sich nämlich die strengen Vorgaben, die uns die Landesregierung verordnet hat, nicht umsetzen“, erklärt Fachbereichsleiter Bernd Walz von der Stadtverwaltung.

Weitere Informationen und Richtlinien findet man unter www.singen.de

Corona-Krise schlägt aufs Gemüt

Hunderte Anrufe bei Telefonberatung

Die Telefonberatung des Landes, die man in der Corona-Krise für Menschen mit psychischen Belastungen eingerichtet hat, ist in der ersten Woche mehrere Hundert Mal genutzt worden.

Genau 673 Anrufe habe es allein in der erste Woche gegeben, teilt das Sozialministerium Baden-Württemberg mit. Häufig riefen Betroffene demnach wegen der Kontakt- und Ausgangseinschränkungen sowie wegen Ängsten an.

„Psychisch Kranke, Einsame, Alte, Familien und Kinder – manche Menschen kommen durch die Corona-Maßnahmen an ihre Grenzen“, so Sozialminister Manne Lucha. Es sei

Die Hotline des Landes ist jeden Tag von 8 bis 20 Uhr unter der Rufnummer 0800 377 377 6 erreichbar.

richtig gewesen, die Hotline einzurichten und damit bereits bestehende Angebote wie die Telefonseelsorge zu ergänzen.

Fast jeder zweite Anruf stand nach Angaben des Ministeriums im Zusammenhang mit einer zurückliegenden psychischen Erkrankung. Die häufigsten Symptome, von denen berichtet wurde, waren depressiver Art und reichten von Niedergeschlagenheit, Energielosigkeit und Interessenverlust bis hin zu Angst-

symptomen. Zwei Prozent der Anrufer berichteten davon, Gewalt erlebt zu haben – und seitens ein Prozent aller Kontaktsuchenden wurde die Ausübung von Gewalt gestanden. Es riefen sechs Prozent mehr Frauen als Männer an.

Ehrenamtliche psychologische und psychotherapeutische Fachkräfte beraten die Anrufer. Im Schnitt dauerten die Gespräche 20 Minuten. In 90 Prozent der Fälle wurden neben der telefonischen Beratung keine weiteren Kontakte vereinbart.

Hotline des Landes Baden-Württemberg: täglich von 8 bis 20 Uhr, Telefon 0800 377 377 6



Theater „Die Färbe“

Premiere „Wochenend‘ und Sonnenschein ...“

„Wochenend‘ und Sonnenschein ...“ – so lautet der Titel der Premiere des Theaters „Die Färbe“ am Freitag, 26. Juni. Bei gutem Wetter findet das literarisch-musikalische Kabarett zum Thema „Theater, Kunst und Urlaub – nicht nur in Zeiten von Corona“ im Färbegarten statt, ansonsten in der Färbe selbst.

Das kleine Theater-Ensemble überrascht die Zuschauer mit satirischen Texten und Liedern, die man noch nicht kannte oder schon lange wieder einmal hören wollte. Die weiteren Kabarett-Vorstellungen finden ab 27. Juni von Mittwoch bis und Samstag, jeweils um 20.30 Uhr statt. Das Theaterrestaurant und der Färbegarten öffnen um 18 Uhr, es gelten weiterhin die Regeln zum Corona-Schutz.

Kartenreservierung unter Telefon 07731/64646 und 62663 (Montag bis Freitag 10 - 14 Uhr).

Landkreis Konstanz

Die Patientenverfügung für Covid-19-Erkrankung anpassen

Wer in seiner Patientenverfügung festhält, dass er im Endstadium einer schweren Erkrankung eine künstliche Beatmung grundsätzlich ablehnt, kann für den Fall einer Covid-19-Erkrankung eine Ausnahme bestimmen.

Die Vorsorgemappe des Kreisseniorenrats enthält eine Patientenverfügung. Diese wird im Landkreis von vielen Personen verwendet, um ihren Willen zum Ablehnen oder Annehmen bestimmter medizinischer Maßnahmen im Falle einer lebensbedrohlichen, unheilbaren Erkrankung auszudrücken. Nun gibt es in den meisten Patientenverfügungen die Möglichkeit, im Endstadium einer schweren Erkrankung eine künstliche Beatmung abzulehnen. Dafür kann im Fall einer Erkrankung durch das Coronavirus eine Ausnahme festgehalten werden.

Covid-19 ist eine unberechenbare Krankheit. Sie kann zu lebensbedrohlichen Zuständen führen, nicht

nur bei älteren Menschen. Bei sehr schweren Verläufen ist oftmals eine künstliche Beatmung lebensnotwendig. Deshalb hat man im Landkreis Konstanz und deutschlandweit große Anstrengungen un-

ternommen, Beatmungsgeräte zu beschaffen und Intensivbetten als Beatmungsplätze einzurichten.

Landrat Zeno Danner regt daher an, die Patientenverfügung gege-

benenfalls zu überprüfen: „Die Ausnahmeregelung bezüglich der invasiven Beatmung kann bei einer schweren Infektion mit Coronaviren eine Genesung ermöglichen.“ Diesbezüglich sollte die Entschei-

dung daher bewusst getroffen werden.

Vom Kreisseniorenrat wurde aktuell eine Ergänzung zur Patientenverfügung entwickelt, mit der Personen bestimmen können, dass sie im Fall einer Covid-19-Erkrankung die künstliche Beatmung als Voraussetzung für eine Heilung ausdrücklich zulassen. Die Ergänzung zur Patientenverfügung gilt nicht nur für die aktuellen Vorsorgemappen der 6. und 7. Auflage, sondern auch für frühere Auflagen. Die Ergänzungsbücher und die komplette Vorsorgemappe sind über das Büro des Kreisseniorenrats im Landratsamt unter Telefon 07531/800-1787 und bei den meisten Gemeindeverwaltungen im Landkreis erhältlich.

Auf der Website www.kreisseniorenrat-konstanz.de kann die Vorsorgemappe inklusive Ergänzung als ausfüllbares PDF heruntergeladen werden.



Stellten die Vorsorgemappe mit Ergänzung (von links) vor: Dr. Michael Hess, medizinischer Berater des Kreisseniorenrats (KSR), Fredis Feiertag, KSR-Ehrenvorsitzende, Landrat Zeno Danner, Evelin Steiger-Ott, Stellvertretende KSR-Vorsitzende, Dr. Bernd Eberwein, KSR-Vorsitzender, Barbara Hanke-Hassel, Stellvertretende KSR-Vorsitzende.

Wer hat weitere Ideen?

Mülleimer mit coolen Sprüchen



Eine besondere Aktion hat die Stadt mit ihren Unterflurmüllbehältern gestartet. Mit Sprüchen wie „Du bist einfach sauberhaft“ oder „Wenn ich groß bin, werde ich Müllionär“ sollen sie in der Stadt dafür werben, dass Abfall nicht einfach unachtsam auf der Straße landet, sondern in den Abfallbehältern entsorgt wird. Die Stadtverwaltung erhofft sich damit einen größeren Aufmerksamkeitseffekt für eine nachhaltige Müllentsorgung. Und sie ruft die Singenerinnen und Singener zum Mitmachen auf. Wer noch einen weiteren coolen Spruch zum Thema Abfall hat, der kann diesen an die Pressestelle senden (presse@singen.de). Die originellsten Sprüche werden dann auf den Müllbehältern veröffentlicht.

Trotz geschlossener Kitas

Familienberatung unterstützt gerne

Die Familienberatung der Stadt Singen unterstützt alle Hilfesuchenden, auch wenn die Kitas geschlossen sind – kostenlos und vertraulich bei Fragen zum Thema Geld, zur Kindererziehung bzw. rund um die Familie. Beratungsspaziergänge und Videogespräche sind möglich, aber



auch der persönliche Kontakt unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln.

Die Kontaktdaten findet man auf der Homepage der Stadt Singen unter www.singen.de, Stichwort „Familienberatung“.

Tourist Info reduziert die Öffnungszeiten

Das Büro der Tourist Information Singen in der Marktpassage (August-Ruf-Straße 13, Telefonnummer 07731/85-262) ist ab sofort nur



noch werktags von 9 - 14 Uhr geöffnet und telefonisch erreichbar sowie samstags geschlossen. Während den Öffnungszeiten der Marktpassage – montags bis freitags von

8 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr – kann man allerdings im Foyer der Tourist Information umfangreiches Prospektmaterial vorfinden.

Das Büro der Tourist Info in der Stadthalle Singen bleibt nach den Pfingstferien geschlossen. Seit 15. Juni ist die Mehrzahl der Mitarbeiter des städtischen Eigenbetriebs Kultur und Tourismus Singen in der Folge der Corona-Pandemie zu 50 Prozent in Kurzarbeit.

Moos/Gaienhofen/Öhningen

Das Soll ist noch nicht überall erfüllt

Während Moos und Öhningen die Kapazitäten bei der Anschlussunterbringung von Geflüchteten noch ausbauen müssen, zählt Gaienhofen zu den Übererfüllern.

von Dominique Hahn

Am Donnerstag muss sich der Mooser Gemeinderat Gedanken um die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen in der Gemeinde machen. Grund dafür: Seit langem wird die Quote, die das Landratsamt fordert, unterschritten. Diese berechnet sich nach der Einwohnerzahl. Eigentlich müsste die Gemeinde 66 Geflüchtete unterbringen, aktuell sind es allerdings nur 26. Für jeden der 40 fehlenden Plätze muss die Gemeinde eine sogenannte »Fehlbelegerabgabe« an den Landkreis bezahlen. Das macht pro Monat 12.866 Euro. Zusätzlich zieht das Landratsamt nun die Daumenschrauben für die Gemeinde an. Wie aus den Sitzungsunterlagen für den Gemeinderat hervorgeht, fordert das Landratsamt einen konkreten Umsetzungsvorschlag dazu, wie die 40 zusätzlichen Flüchtlinge untergebracht werden können. Wie Bürgermeister Patrick Krauss im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärte, war man von Seiten der Gemeinde bereits in Verhandlung mit mehreren Vermietern. Allerdings sei es in keinem Fall zu einer Einigung gekommen. Deshalb sollen am Donnerstag



Die alte Metzgerei in Öhningen diente bisher noch als Anschlussunterbringung für Flüchtlinge. Aufgrund des schlechten baulichen Zustands soll der letzte Bewohner baldmöglichst anderweitig untergebracht werden.

Alternativen zur Unterbringung in der Gemeinde beraten werden.

Öhningen

In Öhningen war das Thema Anschlussunterbringung bereits auf der Tagesordnung der letzten Gemeinderatssitzung. Wie mitgeteilt wurde ist es dort gelungen, eine weitere Wohnung anzumieten, in der eine Familie untergebracht werden kann, die bereits im Ort wohnhaft ist. Die bisherige Unterkunft soll entsprechend nachbelegt werden. Nach wie vor muss jedoch auch die Gemeinde Öhningen eine Entschädigung an den Landkreis entrichten, da nach der Quotenregelung (68 Flüchtlinge) zu wenige Flüchtlinge in

Öhningen untergebracht werden können. Aktuell sind 35 Flüchtlinge in der Gemeinde untergebracht, wovon allerdings nur 24 angerechnet, da die restlichen bereits vor 2013 in die Bundesrepublik eingereist seien, wie Bürgermeister Andreas Schmid auf Nachfrage des WOCHENBLATTS erläutert. »Somit nehmen wir derzeit 44 Personen zu wenig auf«, so Schmid. Das bedeutet, dass die Gemeinde eine monatliche Fehlbelegerabgabe von rund 14.000 Euro an den Landkreis bezahlen muss. Ziel sei deshalb, mehr Flüchtlinge in der Gemeinde unterzubringen, war in der Gemeinderatssitzung zu erfahren. Dies gestalte sich allerdings weiterhin schwierig, da kaum geeigneter Wohnraum angeboten wird. Derzeit wird

noch immer die alte Metzgerei als Unterkunft für Flüchtlinge genutzt. Durch den schlechten baulichen Zustand des Gebäudes soll dieses aber nicht mehr als Unterkunft genutzt werden. Der letzte Bewohner, ein Mitarbeiter des Bauhofs, solle anderweitig untergebracht werden, so der Beschluss des Gremiums.

Gaienhofen

Die Gemeinde Gaienhofen war 2015 eine der ersten im Landkreis die eine Gemeinschaftsunterkunft (GU) des Kreises bekommen hatte. Damals hatte der Landkreis das ehemalige Areal des Internats von der evangelischen Schulstiftung zum Zweck der Unterbringung von Bürgerkriegsflüchtlingen angemietet. Die Gemeinde hat

sodann das gesamte Areal gekauft und es weiterhin dem Landkreis als GU zur Verfügung gestellt. Der Mietvertrag gilt bis 2025, berichtet Bürgermeister Uwe Eisch auf Nachfrage des WOCHENBLATTS. Zeitweise waren in der Unterkunft rund 120 Flüchtlinge untergebracht. Von daher habe die Gemeinde die Unterbringungsquote von Anfang an erfüllt. Laut Verteilungsschlüssel des Landratsamtes müsste die Gemeinde zur Zeit (Stand 01.04.2020) 63 Personen unterbringen. »Gaienhofen hat nun aktuell 57 Personen in der Gemeinschaftsunterkunft, aber darüber hinaus auch noch Personen, die sich bereits in der Gemeinde in Anschlussunterbringung befinden. Das sind derzeit nochmals 31 Personen, »das heißt, dass wir unser Soll mit 25 Personen übererfüllt haben«, so Eisch. Unter den Personen in der GU befinden sich aber auch solche Flüchtlinge und Asylbewerber, die bereits in eine Anschlussunterbringung in den Gemeinden im Landkreis gehen müssten. Da in den anderen Gemeinden aber zu wenig Plätze für Anschlussunterbringung zur Verfügung stehen, hat der Landkreis eine Vereinbarung mit den Gemeinden getroffen, dass diese Personen zunächst noch in den GUs bleiben dürfen. Die Gemeinde Gaienhofen hat also zusammen mit acht weiteren Städten und Gemeinden das Soll (über-)erfüllt und muss momentan keine weiteren Plätze schaffen.

Radolfzell



Das Kanu-Poloturnier ist eine der Veranstaltungen die dieses Jahr nicht stattfinden kann. swb-Bild: Archiv

Totalausfall beim Kanu-Club

Da Großveranstaltungen bis zum 31. August untersagt und Sportevents nur unter Einhaltung komplexer Hygiene- und Abstandsregelungen möglich sind, war der Kanu-Club gezwungen eine Entscheidung über die geplanten Veranstaltungen zu treffen. »Leider weiß niemand wie Behörden, Vereine und Sportler im Sommer mit Reisetätigkeiten und Versammlungen umgehen. Zudem würde die Ausrichtung Kosten verursachen, bei denen man nicht weiß ob sie wieder eingenommen, werden können«, teilt die Vorstandschaft mit. Daher habe man beschlossen, 2020 alle Großveranstaltungen abzusagen. Dies betrifft das internationale Kanu-Poloturnier, das für den 20./21. Juni geplant war und das Großkanadierrennen der Radolfzeller Vereine und Firmen, mit anschließendem Sommernachtsfest, am 4. Juli. Auch die Deutsche Meisterschaft im Stand-Up-Paddling am 28./29. August müsse abgesagt werden, so die Mitteilung. Pressemeldung

Radolfzell

Weitere Lockerungen und Öffnungen

Das café connect und verschiedene städtische Dienststellen öffnen.

Seit Montag, 4. Mai, öffnet die Stadtverwaltung ihre Dienstgebäude wieder schrittweise für den Publikumsverkehr. Mittlerweile sind das Bürgerbüro im Rathaus, die Tourist-Information und das Kundencenter der Stadtwerke Radolfzell bereits wieder geöffnet.

Mit dem Ende der Pfingstferien wurden weitere Verwaltungsbereiche mit entsprechenden Schutz- und Hygienekonzepten geöffnet. Bereits seit 11. Mai wird an der **Musikschule** wieder in den Bereichen Streich-, Tasten-, Zupf- und Schlaginstrumente unterrichtet. Seit dem 15. Juni wird der Präsenzunterricht in der Musikschule um folgende Fächer erweitert: Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Tenorhorn, Bariton, Tuba, Waldhorn, Gesang und Musikgarten. Orchester- und Ensembleproben sowie die Kooperationsunterrichte in den Kindergärten können auch weiterhin nicht stattfinden.



Das café connect darf nun auch wieder öffnen. swb-Bild: dh

Ab 16. Juni hat das **café connect** wieder seine Türen geöffnet. Der gruppenweise Besuch ist für maximal fünf Personen möglich. Um die Abstandsregeln und Gruppengrößen gewährleisten zu können, müssen sich Besucher zuvor beim Team des café connects telefonisch, per social media oder E-Mail anmelden. Die Besuchszeit pro Gruppe beträgt eine Stunde, zwischen den einzelnen Besuchen ist eine halbstündige Schließphase vorgesehen, diese soll Gruppenbildung vor dem café vermeiden. Seit dem 30. Mai sind Veranstaltungen mit bis zu 99 Personen wieder möglich. Beim

Milchwerk können dementsprechend wieder Räumlichkeiten angemietet werden. Voraussetzung ist die verbindliche Einhaltung des vom Milchwerk vorgegebenen Hygienekonzeptes durch den Veranstalter. Die Abteilung **Integration, Soziales, BE und Senioren** empfängt seit dem 2. Juni Bürger nach vorheriger Terminvereinbarung, sofern ihr Anliegen nicht schriftlich, telefonisch oder elektronisch bearbeitet werden kann. Termine können per E-Mail oder Telefon vereinbart werden: Wohngeld: wohngeldstelle@radolfzell.de, Telefon 07732/81-244; Integration: susanne.schaffart@radolfzell.de.

de, Telefon 07732/81-249; Andere: sozialamt@radolfzell.de, Telefon 07732/81-242. Bereits seit dem 18. Mai können Bürger die Abteilung **Sicherheit und Ordnung** nach vorheriger Terminvereinbarung aufsuchen, sofern ihr Anliegen nicht schriftlich, telefonisch oder elektronisch bearbeitet werden kann. Für eine Terminvereinbarung können Bürger eine E-Mail schreiben an ordnungsamt@radolfzell.de oder anrufen unter Telefon 07732/81-277 und -272. Die **Ortsverwaltungen** empfangen ebenfalls seit dem 18. Mai wieder Bürger nach vorheriger Terminvereinbarung. In den Verwaltungsgebäuden besteht eine generelle Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung. Die Bürger werden gebeten, ihre eigene Maske mitzubringen. Während des Termins darf die Maske nur in Abstimmung mit dem sachbearbeitenden Mitarbeiter abgenommen werden. Personen mit grippeähnlichen Symptomen ist der Zutritt zu den Gebäuden nicht gestattet. Weiterhin ist auf den Abstand zu achten. Pressemeldung



In der vergangenen Woche ist das alte Molencafé endgültig verschwunden. Nur noch einige Schutthaufen deuten auf das Gebäude hin. Die letzten Abrissarbeiten laufen indes noch. Insgesamt waren vier Wochen für den Abriss eingeplant. Der Baubeginn für das neue Gastronomiegebäude, das im Stil eines Bootshauses geplant ist, ist für Dezember 2020 angesetzt. Im Frühjahr 2022 soll das Gebäude an der Mole eröffnet werden, wenn alles glatt läuft. swb-Bild: dh

Radolfzell

Aktuelle Termine der Artothek

In der Artothek der städtischen Galerie Villa Bosch werden zeitgenössische Kunstwerke für einen Zeitraum von ein bis drei Monaten gegen eine geringe Gebühr zur Ausleihe angeboten. Aufgrund der Schließungen durch die Corona-Pandemie endet die Saison

2019/2020 nicht wie geplant Ende Juli, sondern wurde bis in den Oktober erweitert. Weitere Informationen zur Artothek und alle Termine gibt es unter www.villabosch-radolfzell.de/artothek-kunst-zum-ausleihen/. Pressemeldung

Öhningen-Wangen

Lebendige Darstellungen in Ton

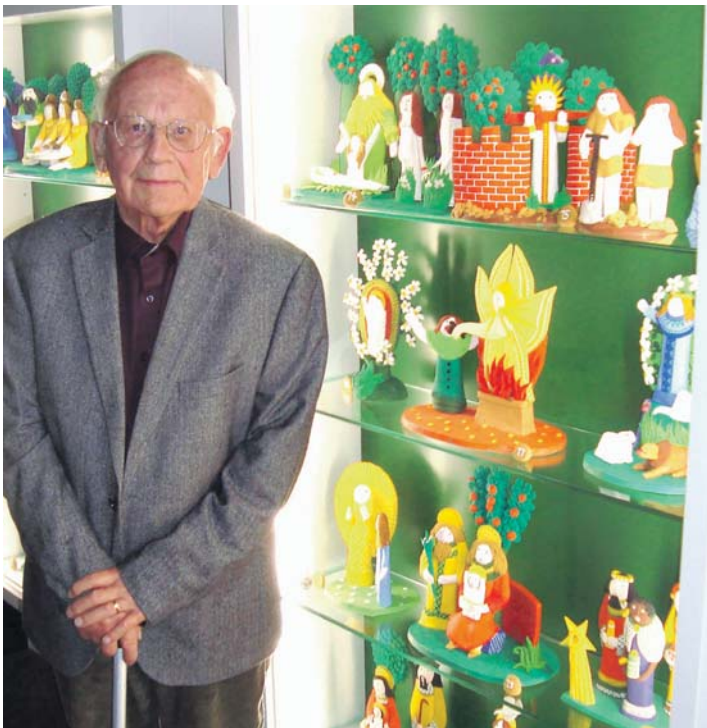
Der Philosoph und Künstler Bruno Epple gestaltete biblische Botschaften in Ton. Diese sind in der Pfarrkirche St. Pankratius Wangen zu bestaunen.

von Siegfried Lessing-Wenzel

Es ist ein echter künstlerischer Schatz, den die spektakuläre Pfarrkirche St. Pankratius Wangen seit Allerheiligen 2019 bewahrt: In drei Glasvitrinen befinden sich 35 biblische Motive, Botschaften der Bibel in Ton geformt, in historischer Reihenfolge.

Es beginnt mit »Abrahams Gastmahl«, über »Mooses und die Gesetzestafeln«, »Jesaja wird Prophet«. »Die Heilige Familie mit Engel, Ochs und Esel«, »Taufe Jesu«, und einige weitere Szenen sind Beispiele des künstlerischen Schaffens von Bruno Epple.

Epple ist im WOCHENBLATT-Land und darüber hinaus vor allem für seine Mundartkunst bekannt, darüber hinaus war er als Autor und Maler künstlerisch aktiv. Geboren wurde er 1931 im damals ländlichen Rie-



Bruno Epple vor den Vitrinen mit seinen Kunstwerken in der Wangener Pfarrkirche St. Pankratius.

lasingen, zog im Alter von fünf Jahren mit seinen Eltern nach Radolfzell, wo sein Schulweg begann. Der weitere Bildungsweg führte ihn an die Universitäten Freiburg, München und Rouen wo er Philosophie, Germanistik, Romanistik und Geschichte studierte. Später war der religiös geprägte Philan-

throp als Lehrer am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium in Konstanz tätig. 1989 kehrte er zurück in die Stadt seiner Kindheit, an das Gymnasium Radolfzell. Seit jeher betätigte sich der künstlerisch geprägte Pädagoge als Autor, gestalterischer Künstler und auch Maler.

Gaienhofen-Horn

Nähen für den guten Zweck

Fabienne Spreitzer und ihre Mutter Beate nutzten die unfreiwillige Freizeit während der Corona-Krise, um sich für die Gesellschaft zu engagieren und zahlreiche Masken zu nähen. Insgesamt 21 Familien konnten die beiden mit ihrer Nähaktion, die sie »take care of others« genannt haben, versorgen.

von Graziella Verchio

Das Mutter-Tochter-Gespann hat sich wahrlich ins Zeug gelegt: die beiden haben Behelfsmasken für die Allgemeinheit genäht und verschenkt. Beworben haben sie die Aktion, die sie »take care of others« genannt haben, über WhatsApp und Instagram. Bestellungen konnten per e-Mail eingereicht werden. »Dabei durfte jeder, der uns bei diesem Unterfangen unterstützen wollte, eine kleine Spende abgeben«, erzählt Fabienne Spreitzer. »Nach Abzug unserer Materialkosten blieben insgesamt noch 550 Euro Spenden übrig. Dieses Geld haben wir mit Freuden der Singener Tafel gespendet«, so die junge Frau weiter.

Insgesamt 53 Stunden haben die Spreitzer-Frauen genäht, so die beiden gegenüber dem WOCHENBLATT. Es kamen rund 65



Beate Spreitzer und ihre Tochter Fabienne nähten insgesamt 108 Alltagsmasken in 53 Stunden für den guten Zweck.

Meter Gummi zum Einsatz sowie 18 Geld- und 35 Meter Gummispenden zusammen. Innerhalb von 24 Stunden waren die 108 selbstgenähten Behelfsmasken vergriffen. »Wir konnten insgesamt 21 Familien mit den Masken versorgen«, freut sich Fabienne, die gemeinsam mit ihrer Mutter die Behelfsmasken an einem Tag ausgeliefert hat. »Dabei waren wir unter anderem in Tengen, Mühlhausen-Ehingen, Singen und Eigeltingen unterwegs.« Drei Bestellungen wurden per Post verschickt.

Die Masken wurden in den Farben weiß, grau, blau und Mokkabraun genäht und sind bei 60 Grad waschbar. Dabei hat das Mutter-Tochter-Gespann die Behelfsmasken so genäht, dass sie für jedermann individuell angepasst werden können.

»Durch die Falten, den Tunnelzug und dem Gummi kann die Maske an die Kopfgröße und -form angepasst werden«, erklärt Fabienne Spreitzer. Außerdem verfügen die Alltagsmasken über ein Innenfach, sodass bei Bedarf auch noch ein Filter eingelegt werden kann. Auch der eingearbeitete Draht kann problemlos herausgenommen und wieder eingefädelt werden.

Nun wollen sich Fabienne und Beate Spreitzer herzlich bei allen Spendern, die sie unterstützt haben, für ihre Hilfe bedanken. »Die Spenden fanden hauptsächlich aus dem Raum Hegau ihren Weg zu uns, aber unsere Aktion hat auch bis nach Stuttgart Wellen geschlagen«, berichtet Fabienne Spreitzer gegenüber dem WOCHENBLATT.

Stahringen/Wahlwies

Sonderblutspende mit Terminvereinbarung

Der Bedarf an Blutspenden steigt, weil derzeit wieder mehr Operationen durchgeführt werden. Deshalb veranstaltet das Deutsche Rote Kreuz einen Blutspendetermin in Stahringen.



Blutspenden können Leben retten.

Über mehrere Wochen wurden, zur Schaffung von Personal- und Bettenkapazitäten für COVID-19 Patienten, nicht dringend erforderliche Operationen zunächst ausgesetzt, entsprechend reduzierte sich der Blutbedarf.

Seit kurzem wird die Operationstätigkeit in den Kliniken wieder hochgefahren. Folge ist eine extreme und schnelle Bedarfssteigerung, teilt der DRK-Ortsverein Stahringen-Wahlwies mit. Da Blutprodukte nur kurzfristig haltbar sind, konnten während des Shutdowns keine langfristigen Vorräte angelegt werden. Der DRK-Blutspendedienst bittet daher jetzt dringend um Blutspenden am: Montag, 22. Juni von 14.30 bis 19.30 Uhr in der Homburghalle

in Stahringen, Schloßhaldenstraße 8. Damit Abstandsregeln eingehalten werden können, ist eine Terminreservierung erforderlich. Dies ist unkompliziert unter <https://terminreservierung.blutspende.de/m/radolfzell-stahringen> möglich. Dadurch verkürzen sich auch die Wartezeiten. Im zugehörigen Presstext wird betont, dass für Blutspender kein erhöhtes Risiko besteht sich auf Blutspendeterminen mit dem Coronavirus anzustecken. Weitere Blutspendetermine oder Informationen gibt es unter www.blutspende.de oder unter der gebührenfreien Service-Hotline 0800-1149411. Pressemeldung

Radolfzell

Trauer als Weg zur Heilung

Der Hospizverein Radolfzell darf einige seiner Angebote wieder aufnehmen.

Die »GehSpräche« des Hospizvereins Radolfzell, die an jedem letzten Donnerstag im Monat stattfinden, können wieder angeboten werden. Während des ca. einstündigen Spaziergangs am Bodensee darf alles so sein,

wie es ist. Die »GehSpräche« finden bei jedem Wetter statt. Treffpunkt ist die alte Mettnaubrücke in Radolfzell neben der Villa Bosch. Zeitpunkt des nächsten »GehSprächs« ist der 25. Juni von 18 Uhr bis 19.15 Uhr. Weitere Termine sind : 30. Juli/27. August/24. September. Das Trauercafe, welches einmal monatlich stattfindet, muss

weiterhin aufgrund von Covid-19 pausieren. Weiterhin werden Einzelgespräche nach Vereinbarung im Büro des Hospizvereins angeboten. Auch telefonische Gespräche sind möglich. Weitere Informationen dazu gibt es unter Telefon 07732/52496 beziehungsweise E-Mail: hospiz.radolfzell@t-online.de. Pressemeldung

Öhningen

Für ein schöneres Dorf

Die Öhninger Bürgerinitiative ist auch in Corona-Zeiten weiterhin aktiv.

Die Corona-Zeit hat auch die Höri noch im Griff, trotzdem läuft die Bürgerinitiative Öhningen weiter und die Organisatoren sind gemeinsam mit der Gemeinde bemüht, die Sache voran zu bringen.

»Vor kurzem hatten wir mit Anton Osterwald und Michael Schwock, dem Gemeindegärtner, eine Ortsbegehung, bei der wir uns alle Beete im Ort angeschaut haben und von fachmännischer Seite beurteilt wurde ob diese bestehen bleiben können, ob sie teilweise erneuert werden oder komplett abgeräumt und neu bepflanzt werden«, teilen Melissa Kaiser und René Zimmermann mit. Die



Melissa Kaiser und René Zimmermann sind die Initiatoren hinter der Öhninger Bürgerinitiative.

Beete wurden von Herbst bis jetzt von der Gemeinde zum Teil nachbepflanzt und aufge-räumt, somit sollten sie über den Sommer bestehen, wenn sie regelmäßig gepflegt werden. Im Herbst werden dann einige komplett ausgegraben und neu gemacht, so die Information.

»Einige Gärtner haben uns ihre Unterstützung für die größeren Beete zugesagt und viele engagierte Bürger haben sich ebenso bereit erklärt, bei der Pflege der Beete vor ihrem Haus mitzuhelfen, dafür sind wir sehr dankbar«, freuen sich Kaiser und Zimmermann. Pressemeldung

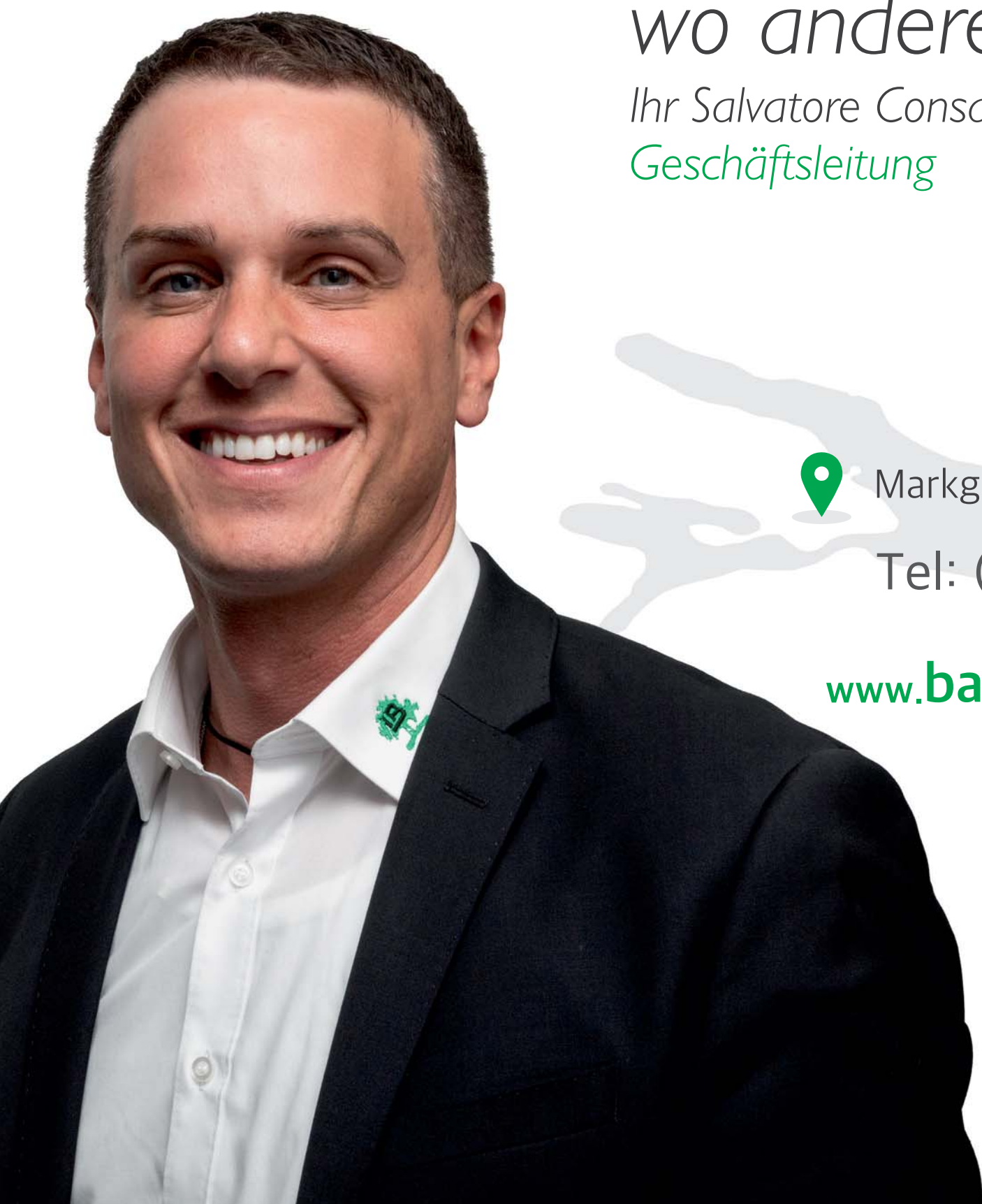


Immobilien verkauf?

Gerne unterstütze ich Sie
– **auch jetzt.**

*"Ich höre zu,
wo andere reden*

*Ihr Salvatore Consagra
Geschäftsleitung*



Markgrafenstraße 30 – Konstanz

Tel: (0800) 325 353 539

gebührenfrei

www.baum-immobilien.de



IB
BAUM
Immobilien

seit 29 Jahren

Stuttgart - Villingen-Schwenningen - Rottweil - Konstanz - Freiburg - Zürich

Radolfzell/Bohlingen

Eisenmann übt für die Politik im Weinberg

Levin Eisenmann, der sich um die Nominierung als CDU Landtagskandidat im Wahlkreis Konstanz-Radolfzell bewirbt, startete nun eine »Praktikumstour«.

In diesem Rahmen will Eisenmann Betriebe, Einrichtungen und Projekte besuchen und jeweils einen Tag vor Ort mitarbeiten, informierte er zum Start.

»Ich erhoffe mir, dadurch einen Eindruck von der Arbeit zu bekommen und mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen, um zu erfahren, was ihre Anliegen sind und was sie sich von der Landespolitik erhoffen. Politik sollte immer die Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt haben. Damit ich das optimal kann, ist es mein Anliegen, viele Menschen und Eindrücke unserer Region kennen zu lernen und in meine



Hans Rebholz und Levin Eisenmann vor den Weinreben am Galgenberg in Bohlingen.
swb-Bild: pr

Kandidatur miteinfließen zu lassen«, kündigte Levin Eisenmann an. Der Start der Praktikumstour führte Eisenmann zum Weingut Rebholz mit Sitz in Radolfzell-Liggeringen. Dort begleitete er einen Tag lang Inhaber Hans Rebholz: vormittags lieferten sie gemeinsam Wein aus – an Gastronomie, Weinhandlungen und Privathaushalte. Mittags

ging es dann in die Weinreben, zuerst in Gaienhofen und dann in Bohlingen am Galgenberg. Dort half Eisenmann bei der Laubarbeit in den Reben. »Ich bin sehr dankbar für die vielen Eindrücke, die ich bei meinem Praktikumstag erhalten habe. Die Landwirtschaft in unserer Region leistet eine hervorragende Arbeit – sie sorgt dafür, dass wir mit hochwertigen

gen und nachhaltigen Lebensmitteln versorgt werden«, so Levin Eisenmann.

Auf die Nominierung selbst muss Levin Eisenmann noch eine Weile warten. Anfang März hatte er dem CDU Kreisverband Konstanz mitgeteilt, dass er sich für die Landtagskandidatur im Wahlkreis Konstanz-Radolfzell zur Landtagswahl 2021 bewerben werde, als solcher Bewerber wurde er dann auch gleich am 7. März bei einer Mitgliederversammlung der CDU in Singen präsentiert. Inzwischen wurde von ihm auch Karin Vögele aus Radolfzell als Zweitkandidatin vorgeschlagen. Die Pläne, im Mai eine Nominierungsveranstaltung durchzuführen, wurden durch die Corona-Kontaktverbote zu nichts gemacht. Vermutlich wird eine Nominierungsveranstaltung mit Präsenz der Mitglieder aus dem Wahlkreis erst nach den Sommerferien stattfinden können. Pressemeldung

Singen



Auf dem Foto von links: Barbara Oppermann und Ricarda Netzhammer (Präsidentin) Zonta Hegau-Bodensee, Udo Engelhardt, Ute Knopf, Evgeniya Gelte und Elena Sager von der Tafel.
swb-Bild: pr

Zonta-Frauen haben für die Tafel zusammengelegt

Große Freude bei der Singener Tafel: Die Frauen von Zonta Hegau-Bodensee unterstützen mit einer Spende von 1.500 Euro die Singener Tafel bei ihrer wichtigen Arbeit zur Versorgung all derer, die schon immer knapp rechnen mussten und deren Zahl im Zuge der Corona-Krise noch tüchtig ansteigen dürfte. Mit dem von Zonta gespendeten Betrag wird das Angebot im Singener Tafelladen aufgestockt um dringend benötigte

Artikel wie Fette, Öle, Kaffee, Seife und vieles mehr anbieten zu können. Denn das ist meist nicht dabei bei den Spenden der Einzelhandelsketten, die die größten Lieferanten für das Tafelsystem sind. »Das Angebot der Tafel wird gerne von vielen Frauen, insbesondere von Müttern, angenommen«, wurde bei der Spendenübergabe vor dem Singener Tafelladen von Udo Engelhardt unterstrichen.

Pressemeldung

- Anzeigen -

dienstleistungen
Feiss
Recycling

10 JAHRE DIENSTLEISTUNGEN FEISS

WENN AUS SCHROTT WERTVOLLES ENTSTEHEN KANN

SCHROTT SAMMELN UND GUTES TUN



Gottfried Feiß (2.v.r.) und seine Frau Manuela (Mitte) bei einer der zahlreichen Spendenübergaben in den letzten Jahren.
swb-Bild: pr

Gottfried Feiß ist ein fester Begriff in der Welt des Recyclings und weit über Bodman-Ludwigshafen bekannt. Feiß begann vor zehn Jahren, gemeinsam mit Dieter Sänger, in seiner Garage Metallschrott zu sammeln und den Erlös für den guten Zweck zu spenden. »Angefangen hat alles mit einer Presse, die wir gekauft haben«, erzählt Feiß, der hauptberuflich in drei Schichten bei der »Alu« in Singen arbeitet, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Mit der Presse wird das sortierte Metall in Zehn-Kilo-Blöcken gepresst. »Das Ziel war es, damals wie heute, jeden Monat 500 Euro an eine bedürftige Einrichtung oder Organisation zu spenden«, erinnert er sich

zurück. Dabei war der Start noch etwas holprig, was nicht über den Metallschrott zusammen kam, wurde aus dem eigenen Geldbeutel aufgerundet. Mittlerweile geben die Leute bei ihm wie selbstverständlich Metallschrott, Kabel und ähnliches ab. »Sie sagen dann auch, wohin die Spenden sollen.« Erst kürzlich konnte durch dieses langjährige Engagement die stolze Summe von 50.000 Euro erreicht werden, die an mehr als 50 verschiedene Organisationen, wie Kindergärten, Altersheime und gemeinnützige Vereine gespendet wurden. »Das freut uns natürlich sehr«, so Feiß, der von seiner Frau Manuela sowie Dieter Sänger und zwei weiteren Mitarbei-

tern bei seiner Mission unterstützt wird. »Wir bauen die Teile, die wir bekommen, auseinander und sortieren diese nach Metall, ehe sie im Anschluss in die Presse kommen«, erklärt er. »Es macht Spaß und ist erfüllend. Die Freude und Anerkennung die wir von den Menschen bekommen ist jeden Cent wert«, gesteht Gottfried Feiß gegenüber dem WOCHENBLATT. Graziella Verchio

WALTER
Herzlichen Glückwunsch zu
10 erfolgreichen Jahren
Nenzingen, Tel. 07771-33 82

www.maler-walter.de

dienstleistungen
Feiss
Recycling
07773 7135
Ihre Schrott-Spende hilft, damit wir helfen können!



Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum.

oehle
RECYCLING VON ROHSTOFFEN

ROHSTOFFVERWERTUNG GMBH
ALTGLAS, SCHROTT & METALLE

Handeln Transportieren Verwerten

Umweltgerecht und fachkompetent seit über 50 Jahren

Otto-Hahn-Straße 4
78224 Singen

Telefon: 07731/6 38 78
Fax: 07731/6 91 82
E-Mail: info@oehle-rohstoffe.de
Internet: www.oehle-rohstoffe.de



» WWW.WOCHENBLATT.NET «

» **WOCHENBLATT** «

Stefan Sigwarth GmbH **BOSCH Service**

Autohaus
KFZ-Werkstatt
Lackierfachbetrieb
Ersatzteile
KFZ-Zubehör
Kraftfahrzeuge

Kompetent & zuverlässig
... zu fairen Preisen!

Stefan Sigwarth GmbH
Gewerbestraße 2 • 78333 Stockach-Windegg
Tel. 07771 / 87 59 38 6 • www.auto-stockach.de

Sternfahrt zur Feier der Grenzöffnung

Der Schiffsbetrieb über die Grenzen hinweg wurde bereits am Montag wieder aufgenommen. Gebührend gefeiert werden soll das Ganze am Freitag, 19. Juni, mit einer Sternfahrt der Passagierschiffe der Unterseeschifffahrt aus Deutschland und der Schweiz.

In der Region am westlichen Bodensee war die Grenzschließung besonders stark zu spüren. Denn Deutschland und die Schweiz sind einander hier sehr Nahe. Am 19. Juni feiert die Region die Grenzöffnung mit einem Flottenstern auf dem Untersee. Bereits ab dem 15. Juni wird der Schiffsverkehr auf dem Bodensee auch wieder grenzüberschreitend aufgenommen. Die »Sternfahrt unter Freunden« feiert die deutsch-schweizerische Freundschaft, die am westlichen Bodensee aufgrund der Nähe zueinander sehr lebendig



Mit einer kleinen Flottensternfahrt soll die Aufhebung der Grenzschließungen am kommenden Freitag gefeiert werden. Die Schiffe auf dem Bodensee fahren bereits seit Montag wieder über die Grenze.

sub-Bild: Archiv/Stadtwerke Konstanz

ist. Passagierschiffe der Unterseeschifffahrt aus Deutschland und der Schweiz formieren sich dazu am Freitag, 19. Juni um 19 Uhr zwischen der Halbinsel Hörli und der Insel Reichenau in der Nähe des Seezeichen 6 zu einem Flottenstern. Die Schiffe sind dafür festlich geschmückt – jeweils mit deutschen und schweizer Fahnen, außerdem werden Fähnchen an

die Passagiere verteilt. Nach der Sternformation mit Sektübergabe an den Bugspitzen stellen sich die Schiffe in Reihe auf und stimmen in ein gemeinsames Hupkonzert ein. Es bringt die Freude über die Öffnung der Grenzen kraftvoll zum Ausdruck. Sobald die Schiffshörner ertönen, sind alle aufgerufen, die deutschen und schweizer Fahnen zu schwingen. Als Pro-

minente Gäste haben sich Landrat Zeno Danner, wie der Radolfzeller OB und Vorsitzende vom Regio-Tourismus Bodensee West, Martin Staab, angekündigt. Die Tickets für die Sternfahrt kosten in Deutschland zehn Euro, in der Schweiz zehn Franken. Den Stern bilden ein Schiff der Schweizerischen Untersee- und Rheinschifffahrt

mit Start ab Ermatingen und Halt in Steckborn, Mannenbach und Berlingen, die MS Radolfzell der Bodensee-Schiffsbetriebe mit Start ab Radolfzell, die MS Alet von Schifffahrt Bumann mit Start ab Allensbach und Halt am Jachthafen Reichenau sowie die MS Seestern von Schifffahrt Lang mit Start ab Gaienhofen. Die Tickets können bei den jeweiligen Schiffsunternehmen und in den Tourist-Informationen von Gaienhofen, Allensbach und Radolfzell vorab oder an den üblichen Verkaufsstellen gekauft werden.

Die Schifffahrtsunternehmen treffen alle Schutzmaßnahmen, die derzeit in den jeweiligen Ländern gelten. Für die Anzahl der Gäste gelten coronabedingte Begrenzungen. Sie gewährleisten, dass die geforderten Abstände jederzeit eingehalten werden können. Private Bootsführer haben die Gelegenheit, mit ihrem Boot oder Segelschiff dazu zu kommen und bei der Sternbildung dabei zu sein. Weitere Infos: info@bodenseewest.eu, www.bodenseewest.eu.

Pressemeldung

Seniorin schwer verletzt

Mit schweren Verletzungen musste eine 84-jährige Fußgängerin nach einem Verkehrsunfall am Montagmorgen, gegen 11 Uhr, in der Ekkehardstraße ins Krankenhaus gebracht werden, teilte das Polizeipräsidium Konstanz Anfang der Woche in einer Pressemeldung mit. Ein 35-jähriger VW-Fahrer war auf der rechten Fahrspur der Ekkehardstraße unterwegs, als der neben ihm auf der linken Fahrspur fahrende Autofahrer die Fahrspur wechseln wollte. Um den Autofahrer auf sich aufmerksam zu machen, hupte der 35-Jährige. Unmittelbar danach überquerte die Seniorin von der linken Fahrbahnseite die Ekkehardstraße, ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten.

In der Fahrbahnmitte stoppte die Passantin kurz ab, lief dann jedoch weiter. Hierbei wurde sie von dem VW erfasst und auf den Boden geschleudert. Während der Einsatzmaßnahmen des Notarztes und des Rettungsdienstes sowie der Unfallaufnahme wurde die Ekkehardstraße an der Unfallstelle zeitweilig gesperrt.

Pressemeldung

TRAUMKÜCHEN SUCHEN EIN ZUHAUSE! Küchen-Aktionstage vom 18. bis 21. Juni

WIR SUCHEN HÄUSER / ETW

die wir mit Fotoküchen zu Top-Konditionen ausstatten dürfen.

Sie planen die Anschaffung einer neuen Einbauküche? Ob Neubau oder Renovation – bewerben Sie sich jetzt für eine Musterküche unter Tel. +49 (0) 7731 82 28 20.

- Traumküche zu Musterküchen-Konditionen.
- Individuelle Beratung durch unsere Mussotter-Küchenspezialisten.
- Zwei Jahre Preisgarantie – jetzt kaufen, Preisvorteil sichern und erst in 2 Jahren einbauen lassen!
- Keine Ausstellungsküchen oder Auslaufmodelle.
- Limitierte Anzahl, schnell sein lohnt sich.

JETZT
bewerben
und von unserer
Aktion profitieren
**40 % AUF
ALLES**

UNSER TIPP
Sichern Sie sich telefonisch
Ihren individuellen
Beratungstermin.

* Sonntag keine Beratung und kein Verkauf

**Küchen-
Aktionstage
vom
18. – 21. Juni**

**Öffnungszeiten:
11 Uhr bis 18 Uhr***



Ihr Team des **Mussotter** Küchenstudio in Singen

Mussotter Küchenstudio

Gaisenrain 18 | D – 78224 Singen | Tel. +49 (0) 7731 82 28 20 | mussotter-kuechen.de



70 JAHRE »LACKIERWERKSTATT WIEMANN« FACHBETRIEB FÜR AUTOLACKIERUNG UND UNFALLSERVICE – FEIERT JUBILÄUM

LEIDENSCHAFT FÜR PERFEKTES FINISH



Dieter Wiemann vor seinem Werkshof mit drei Beispielen perfekter Karosseriearbeiten aus drei Generationen Automobil. swb-Bild: pr



Dieter Wiemann, seit 32 Jahren Inhaber der Lackierwerkstätte Wiemann hat das Unternehmen von seinem Vater übernommen. swb-Bild: of

70 Jahre Autolackierwerkstätte WIEMANN, das steht für eine lange und erfolgreiche Firmengeschichte in zweiter Generation. Vor 70 Jahren gründete der Autolackierermeister Alfons Wiemann eine Lackiererei auf dem Gelände der heutigen Thüga Energie in Singen. Da diese erste Lackiererei bald zu klein wurde, wagte es Alfons Wiemann eine großzügige Halle in der Gewerbestraße 3 in Singen zu bauen, mitten im heutigen Gewerbegebiet um HEM / Möbel Roller, Aldi Süd und der Firma Breyer GmbH.

Über die Jahre wurden hier viele Fahrzeuglackierer und heutige Lackierermeister von Alfons Wiemann ausgebildet. Auch der heutige Inhaber und Sohn des Firmengründers Dieter Wiemann ging bei seinem Vater einst in die Lehre - denn er war sozusagen im elterlichen Betrieb aufgewachsen. Als damals jüngster Lackierermeister in Baden-Württemberg bestand er im Jahre 1979 die

Meisterprüfung im Maler- und Lackiererhandwerk.

Danach studierte er aber erst mal an der Bodenseekunstschule und am Institut für Kommunikationsdesign (FH Konstanz). Im Jahre 1988 übernahm er dann die Autolackierwerkstätte von

»Ich bin praktisch mit der Spritzpistole in der Hand schon auf die Welt gekommen.«

seinem Vater in zweiter Generation. Im letzten Jahr erhielt der Grafiker und Lackierermeister Dieter Wiemann von der Handwerkskammer Konstanz den Golden Meisterbrief für 40 Jahre Meister im Handwerk im Rahmen einer Feierstunde über-

reicht. Er ist durch seinen frühen Berufsstart auch noch einer der wenigen Handwerksmeister, die diese Ehre noch aktiv im Beruf bekommen.

UNFALLSERVICE KOMPLETT

Heute bietet die Autolackierwerkstätte WIEMANN eine breite Palette von Dienstleistungen im Rahmen eines kompletten Unfallservices an. Hier wird der Kunde bei einem Unfallschaden rundum betreut, das heißt, er erhält eine komplette Unfallinstandsetzung mit Karosseriearbeiten, Lackierungen und Vermittlung eines Mietwagens. Die rechtliche Abwicklung kann durch Rechtsanwältin Sigrid Wiemann, die Ehefrau des heutigen Firmeninhabers erfolgen.

Diese ist seit über 35 Jahren in Singen und seit Januar 2020 im selben Hause als Rechtsanwältin tätig, was kurze Wege bedeutet.

UMWELTPIONIER IM HEGAU

Die Lackierwerkstätte WIEMANN arbeitete schon frühzeitig mit umweltschonenden Aqualacken und ist ständig bemüht, durch Einsatz neuester Arbeitsmittel und Techniken Lackierungen höchster Qualität und Perfektion verbunden mit möglichst umweltschonenden Materialien anzubie-

ten. Was die Aqua-Lacke betrifft, so war das Unternehmen WIEMANN vor über 25 Jahren eines der ersten im Hegau, die auf die neue Technologie setzten.

Und bei der Lackierung von Autos kommt es auf ein sehr hohes Fein- und Farbgefühl an, um hier die Lacke so zu mischen, dass nachher tatsächlich gar nichts von den Schäden zu sehen ist und Kunden immer wieder staunend bemerken, dass man wirklich gar nichts von einer Reparatur sehe.

Das ist auch die Leidenschaft von Dieter Wiemann und seinen Mitarbei-

AUCH HANDARBEIT WEITER GEFRAGT

Quasi als Hobby hat sich Dieter Wiemann auf die Lackierung von Oldtimern und Linierung alter Motorräder von Hand spezialisiert, eine Kunst die er von seinem Vater von der Pike aus erlernen durfte und bei der es inzwischen nur noch ganz wenige Spezialisten gibt, die das in Perfektion beherrschen. Kunden aus ganz Deutschland, der Schweiz und Österreich vertrauen ihm ihre Oldtimerfahrzeuge deshalb an.

Oliver Fiedler

Wir gratulieren zum Firmenjubiläum!

AUTO STERK
Inh. A. Ibrahim, Fabrikstr. 22
78224 Singen-Bohlingen
Tel. 07731/27823
info@auto-sterk.de

Herzlichen Glückwunsch!

■ Herby`s ■
■ Autoteile ■

Rudolf-Diesel-Straße 8
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 07731 - 836650

Herzlichen Glückwunsch
Herrn Wiemann
und seinem kompetenten Team!

Josef Hilpert e. K.
Heizöl, Brennholz, Pellets
Energieausweis,
Sanierungsfahrplan
Bahnhofstr. 3, 78224 Singen
www.hilpert-energie.de

Wir liefern unsere Arznei
pünktlich, gern und unfallfrei.
Doch falls das Fahrzeug
kollidiert,
wird es aufs Beste repariert.
Flugs ist das Auto wieder ganz
und strahlt in Wiemanns
Farbenglanz!

*Herzliche Gratulation
zum Jubiläum von der
Martinus-Apotheke in
der Singener Nordstadt.*

Martinus-Apotheke
Uhlandstr. 48
78224 Singen
www.martinus-apotheke-singen.de

Zum Jubiläum 10 % auf alle Lackierarbeiten
bis zum 31. Juli 2020

- Autolackierung
- kompletter Unfallservice
- Linierung und Beschriftung
- Oldtimerlackierung
- Anwaltskanzlei im Hause

www.wiemann-autolackierung.de
wiemann-autolackiererei@t-online.de

Wir gratulieren und wünschen weiterhin viel Erfolg.

KFZ-Sachverständigenbüro
Dipl. Ing. H. D. Bott
Von der IHK Hochrhein-Bodensee
öffentlich bestellt und vereidigt
Pfaffenhäule 72, D-78224 Singen, Telefon 07731/65225
Telefax 07731/69341, Mobil 01 71/68001 74, info@sv-bott.de

Wir gratulieren zum 70-jährigen Bestehen!

Kanzlei Sigrid WIEMANN
Rechtsanwältin
Gewerbestr. 3 · 78224 Singen · Tel. 07731/68822
E-Mail: kanzlei@wiemann-sproll.de

Wir gratulieren zum Jubiläum
1950 - 2020

70 Jahre

WIR GRATULIEREN ...

der Firma Wiemann herzlich zum 70. Firmenjubiläum und wünschen alles Gute für die Zukunft

MICHAELA SALAMON
Tel: 07732 / 9909-77

ROSSELLA CELANO
Tel: 07731 / 8800-28

» W O C H E N B L A T T

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

MEHR FRISCHE VON HIER

RANDEGGER COLA-MIX
DER FRISCHEKICK koffeinhaltig

RANDEGGER
100% NATÜRLICHE ZUTATEN
100% KOFFEINHALTIG
100% FRISCHGEKÜHLT
100% QUALITÄT

RANDEGGER.DE

**»Der Lack ist ab, die Beule groß!
Was mach ich mit dem Fahrzeug bloß?**

Seit nunmehr stolzen 70 Jahren kann man zur Lackiererei Wiemann fahren!

Mit meisterlicher Handwerkskunst erarbeiteten sie sich der Kunden Gunst.

Nun feiert dies mit Stolz und Glück, denn 70 Jahre sind ein Meisterstück.

Macht weiter so, so lang ihr könnt und die Gesundheit es vergönnt!

*Herzlichen Glückwunsch
Praxis + Familie
Birgit Kloos*

Herzlichen Glückwunsch

zu *sieben erfolgreichen Jahrzehnten.*

Wolfgang Jegler
KFZ.-Werkstatt
Gewerbestraße 1
78345 Moos - 1
Tel. 0 77 32 / 36 94
Fax 0 77 32 / 97 97 13

METALLBAU
ZIEGLER & DIETRICH
WINTERGÄRTEN · HAUSTÜREN · ÜBERDACHUNGEN

Was mittlerweile wieder erlaubt ist: Ein Überblick

Stück für Stück lockern sich die Corona-Maßnahmen seit einigen Wochen. Doch gelten trotzdem noch immer auch viele Einschränkungen. Die aktuelle Corona-Verordnung (VO) der baden-württembergischen Landesregierung gilt vorerst noch bis zum 1. Juli. Welche Regelungen gerade jetzt gelten haben wir in dieser Übersicht zusammengefasst:

Treffen in der Öffentlichkeit

Momentan dürfen sich bis zu zehn Menschen aus unterschiedlichen Haushalten in der Öffentlichkeit als Gruppe treffen. Wenn alle Personen aus der Gruppe aus nur zwei Haushalten kom-

men, darf die Gruppe auch größer sein. Eine maximale Personenzahl ist in diesem Fall in der Corona-VO nicht angegeben.

Was ist mit Gaststätten?

Gaststätten gelten laut Information des Staatsministeriums als öffentlicher Raum. Restaurantbesuche sind also in Gruppen bis zu zehn Personen oder solchen die aus zwei Haushalten bestehen erlaubt. Der Sicherheitsabstand muss dann nur zu den anderen Gästen, die nicht zu der Gruppe gehören, eingehalten werden.

Private Treffen

Für Treffen auf Privatgelände, oder in einer Privatwohnung dürfen bis zu 20 Personen aus verschiedenen Haushalten zusammenkommen. Sind alle Personen in

gerader Linie Verwandt oder stammen aus einem Haushalt, dann dürfen sich auch mehr Personen treffen. Sobald jedoch eine Person aus einem weiteren Haushalt, die nicht in gerader Linie mit den anderen Gästen verwandt ist, dabei ist, gilt wieder die 20-Personen-Grenze.

Private Feiern

Für private Feiern in eigens angemieteten Räumen gelten nochmals andere Regeln als für private Räumlichkeiten. Hier liegt die maximale Teilnehmerzahl bei 99. Hier gelten dann allerdings die gleichen Hygienevorschriften wie bei Gaststätten.

Öffentliche Veranstaltungen

Zwar sind Großveranstaltungen mit mehr als 500 Besuchern noch bis mindestens

31. August verboten, kleinere Veranstaltungen sind aber wieder erlaubt. Auch hier gilt die maximale Teilnehmerzahl von 99 Personen. Außerdem muss es feste Sitzplätze geben. Zudem müssen die üblichen Hygiene- und Abstandsvorschriften eingehalten werden. Das bedeutet, dass kulturelle Veranstaltungen in entsprechendem Namen wieder stattfinden dürfen. Das Staatsministerium nennt hier als Beispiel etwa Kino, Theater, Konzerte und Opern.

Was ist mit dem Sport?

Prinzipiell dürfen mittlerweile alle privaten wie öffentlichen Sportstätten vom Bolzplatz bis zum Fitnessstudio wieder geöffnet sein. Jedoch gelten auch hier Hygienevorschriften. Das heißt Training von Sport- und Spielsituationen, in denen ein direkter körperlicher



Kontakt erforderlich oder möglich ist, ist untersagt. Kontakte außerhalb der Trainings- und Übungszeiten sind auf ein Mindestmaß zu beschränken. Ansammlungen im Eingangsbereich oder vor der Getränkeausgabe dürfen nicht sein.

Muss ich die Corona-App installieren?

Seit Dienstag ist die sogenannte Corona-App für Smartphones zum Download erhältlich. Diese soll dazu beitragen, Infektionsketten leichter nachverfolgen zu

können. Die Installation ist allerdings freiwillig. Nach der Installation tauschen die Smartphones der Nutzer über Bluetooth verschlüsselte Zufallscodes aus. »Diese geben nur Auskunft darüber, über welche Dauer und mit welchem Abstand eine Begegnung stattfand«, heißt es in der Beschreibung der App. Die Daten seien anonymisiert und auch der Ort der Begegnung werde nicht gespeichert. Nur wenn eine Person sich über die App freiwillig als nachweislich infiziert meldet, erhalten daraufhin alle früheren Begegnungen eine Warnung auf ihr Smartphone. Die Information, wer die infizierte Person ist, wird dabei nicht weiter geleitet. Die App-Nutzer sehen also nur, dass sie Kontakt mit einer infizierten Person hatten, aber nicht, wer diese Person ist. Nach 14 Tagen sollen die gespeicherten Zufallscodes auf den Smartphones automatisch wieder gelöscht werden.

Radolfzell/Stuttgart



Das Domizil der Zeller Kultur in der Fürstenbergstraße. sub-Bild: dh

Unterstützung für den »Kultur Sommer«

Zeller Kultur bekommt finanzielle Unterstützung in Höhe von 14.500 Euro für die Umsetzung der Jazz Open und Mettnau Summer Nights.

Wie die Landtagsabgeordnete Nese Erikli am Montag mitteilte, bekommt der Verein Zeller Kultur Fördermittel in Höhe von 14.500 Euro für die Umsetzung der Jazz Open sowie der Mettnau Summer Nights. Das nun bewilligte Geld fließt aus dem Sonderprogramm »Kultur Sommer 2020« an den Bodensee. Die Förderung ist als Unterstützung für den Kulturbetrieb in Corona-Zeiten im »Masterplan Kultur BW – Kunst trotz Abstand« verankert. »Eine schrittweise Öffnung des Kulturbetriebs wird immer wichtiger, weil gerade in dieser gesellschaftlichen Krisensituation die Kultur mit ihren Möglichkeiten und Angeboten fehlt – als Ausdruck und Ort der Reflexion, der Selbstvergewisse-

rung, der historischen und gesellschaftlichen Verortung, der Kontaktaufnahme, der kreativen Lösungen, der Unterhaltung. Diese Balance zwischen Gesundheitsschutz und öffentlichem kulturellem Leben gilt es auszugestalten. Der Verein Zeller Kultur zeigt stellvertretend für viele andere Kunst- und Kulturschaffende vorbildlich, wie wir es unter diesen besonderen Bedingungen schaffen können, die reiche kulturelle Landschaft in Baden-Württemberg zu erhalten«, so Erikli.

»Kultur Sommer 2020«

Gefördert werden kleinere analoge Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen, die unter Einhaltung der bestehenden Auflagen und der rechtlichen Rahmenbedingungen umgesetzt werden können. Antragsberechtigt sind Kultureinrichtungen sowie Vereine der Breitenkultur mit Sitz in Baden-Württemberg. Pressemeldung

RAUS INS VERGNÜGEN

Es ist Zeit für den perfekten Sommer zuhause.

KLAPPGARNITUR ODER LOUNGEMÖBEL?
Inspiration genau für dein Zuhause: mit der heyOBI App.

Jetzt App downloaden und registrieren!

TOP-PREIS 74,99*

Bierzelt-Garnitur
3-teilig, Nadelholz, mit Metall-Gestell. Hochwertige Ausführung. Tisch (B 50 x L 220 cm) und 2 Bänke (B 25 x L 220 cm). Art.-Nr. 3391232

Pavillon Oromocto
Stahl-Gestell, in Grau. Polyester-Bespannung, in Beige. Trendiges Design mit dekorativen Rundbögen. Witterungsbeständig und langlebig. Ca. B 320 x H 245 x T 320 cm. Art.-Nr. 7787799

TOP-PREIS 119,99 99,99*

Holzkohlegrill Jaxon
Mit Deckelthermometer und hochwertigem gusseisernen Grillrost mit Grillrosteinsatz für das modulare System – zum Braten, Woken und Pizzabacken. Gesamtgrillfläche: 58 x 42,5 cm. B 102 x H 104 x T 68 cm. Art.-Nr. 7847361

TOP-PREIS 99,99 89,99*



E neukauf Rielasingen-Worblingen • E neukauf Moos
....nah und gut Tengen • Worblingen • Überlingen-Ried

Liebe Kunden,

ab sofort sind wir mit "Münchow's Backstube lecker & frisch" für Sie da.

Freuen Sie sich auf Neues, doch auch das Gewohnte bleibt für Sie erhalten.
Besuchen Sie uns, wir freuen uns Sie in bekannter Münchow-Qualität bedienen zu dürfen.

Sonntags öffnen wir für Sie unsere Pforten in Moos und in Tengen
von 8:00 bis 11:00 Uhr.

Angebote gültig von Donnerstag, 18.06. bis Sonntag, 21.06.2020



3 STÜCK

1.50

Bagles
natur, mit Sesam, mit Mohn oder mit Saatenmischung,
frei wählbar, 3 Stück



3 STÜCK

1.50

Feuerbrezel
würzig, gebacken mit einer Paste aus
schwarzem Pfeffer und Meersalz, 3 Stück



2.00

Wurzel
von Hand gedrehtes Weizenbrot mit einer
grobporigen Krume, 500-g-Laib (1 kg = € 4,00)



1.00

Eine Tasse Kaffee
frisch gemahlen und gebrüht,
aus der GenussReich Bohne „Latino“,
nachhaltig, elegant, schokoladig, Tasse



1.50

Walnussplunder
Stück



2.00

Erdbeerschnitte
Stück

Wir ♥ Lebensmittel.

Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht. Alle Preise sind in Euro angegeben. Herausgeber: Münchow Märkte OHG, Hegastr. 19a, 78224 Singen

Ärztetafel

Dr. med. Michael Jur
Internist - Diabetologe
Ernährungsmedizin - Sportmedizin
Akupunktur - Notfallmedizin
Sternengässle 2, 78244 Gottmadingen
Tel. 07731 / 97 71 66
www.dr-michael-jur.de
Ab dem 22.06.2020
sind wir wieder
für Sie da!

KS
Hausbau GmbH

NABU
Baden-Württemberg
Bestäuberin sucht
sicheren Arbeitsplatz.
☎ 0711.966 72-0
Werden Sie Wildbienen-Patin oder -Pate!
Helfen Sie uns, bedrohte Wildbienen
und Hummeln in Baden-Württemberg
dauerhaft zu schützen.
www.NABU-BW.de/patenschaften

VERPASSEN
SIE KEINE
REGIONALEN
NACHRICHTEN
www.wochenblatt.net/app
WOCHENBLATT

» BEILAGENHINWEIS «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im
Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

ALDI
süd

BRAUN

TEILAUSSGABE:

Amtsblatt Aach
Kaufland Radolfzell
ZG Raiffeisen
Apothek Dr. Vetter

XXXLutz (Die Gültigkeit der aktuellen Beilage
wird selbstverständlich verlängert)
HEM Expert

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel.: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT** «

Hochwertige
Garten- & Freizeit
Möbel

auer

Eisen Auer GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 30 • 78224 Singen
Tel. 077 3183 07 747 • www.auer-knapp.de

Mo-Fr 7.30 - 18.00
Sa 9.00 - 14.00
und nach Vereinbarung

Lifestyle

Trends

ZUM MITNEHMEN

Alle Preise in Euro!

1. Anbauwand
699.-

2. Sideboard
279.-

3. Polstergarnitur
999.-

4. Couchtisch
129.-

5. Relaxchair
249.-

BRAUN
Junges Wohnen
Singen
Unsere Öffnungszeiten für Sie: Montag-Samstag 9.30-19 Uhr
BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG; Markwiesenstr. 38; 72770 Reutlingen

Radolfzell

Der Wechsel in der Mobilität wurde enorm beschleunigt

Die Corona-Krise hat dem Fahrrad eine Sonderkonjunktur beschert

Nach dem Lockdown angesichts der Corona-Krise war die Fahrradbranche beim Comeback nach vielen Wochen geschlossener Läden noch pessimistisch gewesen. Doch die vielen Beschränkungen haben offensichtlich für eine Bewusstseinsänderung in Sachen Mobilität gesorgt: und die heißt, dass immer mehr Menschen aufs Rad umsteigen.

von Oliver Fiedler

Andreas Joos aus Radolfzell, der gleich an mehreren Standorten im Landkreis präsent ist, sieht hier einen »Sprung von zwei bis drei Jahren« in der Mobilitätsentwicklung in Richtung gesunder und vor allem umweltschonender Fortbewegung. »In unserer Branche sind Städte wie Amsterdam oder Kopenhagen immer der Leucht-

turm gewesen, weil dort der Radverkehr schon traditionell einen Anteil von 50 Prozent überschreitet, doch die Entwicklung der letzten Wochen hat unserer Region dem ein ganzes Stück näher gebracht, zeigt er sich sehr erfreut über die Bewegung nach dem Lockdown, zumal auch viele Menschen durch die Ausgangsbeschränkungen, die ja zeitweise wenig andere Freizeitmöglichkeiten als Spaziergänge, Wanderungen oder eben Fahrradausflüge boten, um an die frische Luft zu kommen.

Heimat neu entdeckt

Viele hätten dadurch eigentlich auch ihrer nähere Umgebung mit ihre Qualität, die ja auch viele Touristen an den Bodensee, Hegau, Linzgau und an den Hochrhein anzieht, wiederentdeckt. Der Trend dürfte sich auch in den Sommer fortsetzen, weil viele nun die Entscheidung getroffen hätten, lieber in E-Bikes als in eine Urlaubsreise zu investieren, was auch eine Trendwende aus seiner Sicht



Andreas Joos öffnet die Türen seines Geschäfts. Seit 15. Juni kann er nun auch wieder die Kunden aus der Schweiz begrüßen.

swb-Bild: dh

ist. Und wenn nun die Grenzen in beide Richtungen seit Montag geöffnet sind, verstärkt sich die Attraktivität der Region ja nochmals und es gebe Nachholbedarf in Sachen Ausflügen, schätzt Andreas Joos ein. Freilich sei da nun auch die Politik gefordert, dazu auch die Entsprechende Infrastruktur zu schaffen, eben mehr Radwege anzubieten.

Reservierungen im Onlineshop

Dass es den Schweizer Nachbarn in dieser Entwicklung nicht viel anders ging, bemerkte Andreas Joos in seinem Onlineshop, der auch durch die Corona-Krise einen starken Sprung nach vorne gemacht hat. Es habe schon viele Bestellungen dort aus der Schweiz gegeben mit dem Wunsch-Abholtermin ab dem 15. Juni, dem Tag an dem sich die Grenzen wieder öffnen. So viele, dass es sogar kleinere Wartezeiten gibt wegen der Sonderkonjunktur. Einen Wunsch hat Andreas

Joos allerdings auch noch und die betrifft die aktuell noch bestehende Maskenpflicht in den Geschäften. Gerade die Beratung im stationären Handel lebe ja von Emotionen, die durch die Maske doch erheblich eingeschränkt vermittelt werden könnten. »Wenn es die weitere Entwicklung zulässt sollte darauf baldmöglichst verzichtet werden.« In diesem Punkt haben das die Schweizer Nachbarn übrigens etwas lockerer gehandhabt. Dort gab es keine generelle Pflicht zum Masken tragen.

Der Beitrag ist Teil einer Beilage, die das WOCHENBLATT über die Wochenzeitung »Schaffhauser Bock« in der Schweiz als Willkommensgruß zur Grenzöffnung veröffentlichte.

KW 25, gültig von 15.06. bis 20.06.2020

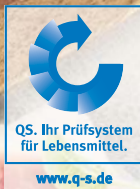
real

Einmal hin. Alles drin.

IM MARKT ODER AUF real.de ÜBER 15 Mio. Produkte SHOPPEN

Frisches Schweinefilet je 1 kg

-49%
6,99
statt 13,90



Bitte beachten Sie: in unserem Markt gilt die Maskenpflicht.

Frische XXL-Grillplatte Canadian mit ausgesuchten Schweinefleischspezialitäten, je 1 kg

5,99



nutella Nuss-Nugat-Creme jedes 750-g-Glas Grundpreis: 1 kg = 3,99

2,99



Ariel Waschmittel Pulver oder Flüssig 60 Waschlungen oder Ariel All-in-1-Pods 44 Waschlungen, versch. Sorten, jede Packung/Flasche



-23%
9,99
statt 12,99

Grundpreis: 1 Waschlunge ab 0,17

hohes C versch. Sorten, jede 1-Liter-Flasche

-44%
0,99
statt 1,79



Lavazza Crema E Aroma oder Cremoso ganze Bohnen jede 1000-g-Packung

-37%
9,99
statt 15,99



Das Wochenblatt lässt die Verteilqualität regelmäßig überprüfen. Wir bitten Sie daher bei einem Anruf bezüglich Zustellqualität um Ihre Unterstützung.
Herzlichen Dank – Singener Wochenblatt + Direktwerbung

Praxisraum

Wir bieten einen Praxisraum in Radolfzell (16 m²) innerhalb einer Praxisgemeinschaft (Fläche 146 m²) für 401 € Miete/Monat. Der Seminarraum (25 m²) kann mitbenutzt werden.
Barbara Behrendt: 07732/979262

Das Frauenhaus Radolfzell sucht ...

... 1–3-Zi.-Wohnungen in Radolfzell und Umgebung. Bei konkreten und seriösen Angeboten bitte melden,
Tel. 07732/57506,
fksh.radolfzell@diakonie.ekiba.de



MIETGESUCHE

1 ZIMMER

Suchen für einen Mitarbeiter ab 01.07.2020 eine

Wohnung

(ca. 25 - 50 m²) im Raum Engen (auch möbliert) langfristig!
Telefon: 07733/5424
Stein Stocker GmbH, Natursteine

1 - 2 Zi.-Whg., Gottm. o. Umgeb., WM bis 500.- dringend ges. Mietgarantie. 0174-3105905

2 ZIMMER

2-3 Zi.-Whg., Si.-Mitte, altersgerecht, Tel. 0152-29014208

2 Zi.-Whg., Radolfzell und Umgeb., Küche, Bad, bis WM 700.-, von älterem Paar dringend gesucht. Tel. 0171-8913981

Ruhige 1-2 Zi.-Whg., Si./Umgeb., EBK, zum 1.7./1.8. v. Betreuerin (Eigenbed.-Künd.), 07731/3822500 AB ab 18 Uhr

Gutschein € 500

für ein **GRATIS-GUTACHTEN** zu unserem 25-jährigen Jubiläum, bis zum **30.06.2020**

VOR ORT in: **SINGEN + Hegau RZ + Höri**
KN + Bodanrück ÜB + Linzgau

FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands

IMMOBILIENBODENSEE

Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu
Tel. 07731/62047



Wir bauen für Sie!

ZUVERLÄSSIGKEIT

Seit über 20 Jahren erstellt die KS mit Sitz in Hilzingen Ein- und Mehrfamilienhäuser in Holzständer- und Massivbauweise.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin und besichtigen Sie eines unserer schlüsselfertigen Musterhäuser.

40 JAHRE KERN-HAUS

mit einem sensationellen Preis-Leistungs-Verhältnis!

KfW -Effizienzhaus 55

Schlüsselfertig: (KfW-Effizienzhaus 55) inklusive Bodenplatten, 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung und Rollläden, 5-Phasen-TÜV-Prüfung, Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung sowie Premium-Markenausstattung in den Bädern. Jedes Haus wird individuell nach Ihren Wünschen geplant und ausgestattet.

KS Hausbau GmbH
Stockergarten 12, 78247 Hilzingen

Telefon: 0 77 31 - 18 23 55
E-Mail: info@ks-hausbau.de

Viele weitere Haustypen auf
www.ks-hausbau.de



GWG Immobilien

35 Jahre GWG-Immobilien Hilzingen-Twiefeld



Ihr Makler mit Herz und (Sach-)Verstand!

Singen: 3,5-Zi.-Wohnung, 81 m², OG/DG, renoviert Bj. 2000, EBK aus 2010, Balkon, Garage, EA Bedarf, 227,70 kWh/(m²a), Bj. 52, Gas, frei Herbst/Ende 2020 **€ 237.000,-**

Tengen-OT: Baugrundstück 1.460 m², unbebaut, bebaubar § 34 **€ 210.000,-**

Andrea Helmbrecht, Hilzingen - 0171/4745686 o. 07731/865213 - www.gwg-bodensee.de

KENSINGTON

Finest Properties International

Infos: ☎ 07531 369 06 96

www.kensington-bodensee.com

ERLEBEN SIE ECHTE WERTSCHÄTZUNG MIT ERSTKLASSIGEM SERVICE

AKTION BIS 30.06.2020

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung: Bei uns erhalten Sie **kostenfrei** eine **schriftliche Immobilien-Wertermittlung** von Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger. Rufen Sie an und sichern Sie sich unsere Wertschätzung!



3 ZIMMER

Witwe sucht 3-Zi.-Whg., ca. 80-100 m², kl. Haus oder 2-3 FH zum kaufen oder mieten in Gottmadingen. Gerne auch im Tausch gegen exkl. EFH. 0152-51998717

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zi.-Whg., Si-City, -Nord oder R'zell, ca. 100 m², gerne Altbau, von Familie mit 2 Kindern gesucht. T. 0162-4840824

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

Si-Betreutes Wohnen, Seniorenwohnanlage Musikinsel, 42 m², 4. OG, barrierefrei, EBK, Keller, gr. Blk., KM 430.- + NK 100.- + AWO Betreuungskosten, 2 MM KT, ab sofort. 0171-4204820

2 ZIMMER

2 Zi.-Whg., Hilz./Twief., Niedrig Energiehaus, 63,12 m², Hochparterre, gr. Ost-Blk., Aufzug, Keller, Parkpl., ab 1.9. o. nach Vereinb., KM 481,20.- + NK + EBK + 3 KM KT, 07731/64100 ab 18 Uhr

2 Zi.-Whg., Rsgn., 54 m², Blk., KM 440.- + NK + Stellplatz + KT, ab 1.9., Zuschriften unter 117155 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 ZIMMER

3-Zi.-Whg., Si.-Süd, 79 m², 2.OG, 3 FH, mit gr. Blk., in ruhige Lage, KM 520.- + NK + KT, ab 1.7., klaus-bercher@t-online.de

3 Zi.-Whg., Stockach, ab 01.08., Tel. 0171-9370605

3,5 Zi.-Whg. im 3 FH, EG, 85 m², Rielasingen, EBK, Blk., ab Oktober, KM 780.- + NK + Stellplatz + KT, Tel. 0173-8212446

Bauen und Wohnen



RS RECK
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
nur verstellbar die Sonne

Josef-Schüttler-Str. 6 • 78224 Singen
Tel. 07731/189799-0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de

- Rollläden
- Insektenschutz
- Markisen
- Terrassenüberdachung
- Sonnenschutz
- Fensterläden

% % Kunststofffenster & Alu-Haustüren % %
E-Mail: info@topfen.eu • Tel. 07774-450 9587

GRUNDSTÜCKE

Gesucht!

Landwirtschaftl. Anwesen, Aussiedlerhof zum pachten zwecks Pferdehaltung. Möglichkeit Pferdepenssall. Moos, Umkreis 30 km +/- Zuschriften unter 117167 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Baugrundstück in Si.,

+15km Umkreis, von junger Familie gesucht, Tel. 0171-8131088

Finden
und
gefunden
werden

ZU VERSCHENKEN



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

leider gehört es zu diesen Zeiten, dass Betrügereien immer trickreicher und immer schwerer erkennbar sind.

Ein Beispiel:

Es verschenkt jemand scheinbar ganz tolle Spielsachen von Barbie, Steiff oder Lego und gibt eine Mailadresse an. Dann antworten unsere Leserinnen und Leser darauf und bekommen neben tollen Fotos der Spielsachen die Aufforderung, die Spielsachen in Ungarn oder wo auch immer abzuholen oder Versandkosten zu überweisen oder zu versenden, damit die Spielsachen verschickt werden.

Lassen Sie sich auf solche Geschäfte nicht ein! Übrigens:

Im Internet gibt es diese Versuche weitaus häufiger als in der gedruckten WOCHENBLATT-Ausgabe.

Wir werden deshalb die Rubrik »Zu verschenken« allerdings nicht schließen, weil wir davon ausgehen, dass sie vielen dient. Wenn Sie Hinweise auf Betrügereien haben, informieren Sie uns bitte unter:

verlag@wochenblatt.net.

Danke und eine gute Woche.
Ihr Wochenblatt

WOCHENBLATT

Zementsack, 30 kg,

von Weber, elek. Kindermotorrad, ca 50 cm Sitzhöhe, Kinderscooter und Tretroller, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/8357188

2 PKW-Räder,

175/70 R13, abgefahren, Opel Alufelgen, 6Jx13, 4-Loch, an Selbstabh. zu versch., Tel. 0171-5882994

Kettler-Ergometer AX 1,

an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07771/7968

Eckbank, Tisch

und 2 Stühle, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07738/923055

Neuw. Bett, 90 x 200 cm

mit Matratze und Rost, an Selbstabholer zu versch., T.07731/71969

Teichfische

Koi-Mischlinge, in liebevolle Hände zu verschenken (müssen selber gefischt werden), 07731/8272233

Zeitschrift Yacht,

1972-2001, weiße Plastikkabiner 40 x 10L, versch. Möbel, an Selbstabholer zu versch., 07773/920908

Ganzjahresreifen,

4 M+S, auf Felgen 145/80 R 13, Hankook optimo, 07731/9758445

Singen
Malvenweg

Siedlungswerk

Eigentumswohnungen

3 und 4 Zimmer | 82 – 110 m² Wohnfläche
Im Bau

Siedlungswerk GmbH
Geschäftsstelle Rottweil
Hohlengrabengasse 6
78628 Rottweil
bgsrw@siedlungswerk.de
Telefon 0741 94237-11

www.siedlungswerk.de

Singen/Rielasingen-Worblingen

Saskia Frank will es auch wissen

Für die Kandidatur bei der Landtagswahl 2021 hat sich bei den Grünen im Wahlkreis Singen-Stockach nun eine dritte Bewerberin gemeldet.

von Oliver Fiedler

Saskia Frank (32) aus Rielasingen-Worblingen, die in ihrer Heimatgemeinde im Gemeinderat seit Sommer 2019 vertreten ist und die auch für den Wahlbezirk Rielasingen-Worblingen-Höri im letzten Jahr in den Kreistag gewählt wurde, hat nach eigenen Angaben sich bereits am 13. März um eine Kandidatur beworben, was allerdings durch die aktuellen Umstände der Corona-Krise unterging.

In einem Brief an die Mitglieder des Kreisverbands wie die Ortsverbände im Wahlkreis hat sie sich bereits vorgestellt. Ihre Schwerpunkte sieht die in einer Weiterentwicklung des ÖPNV, der Angebote für den Radverkehr, in der Forcierung der Energiewende und damit der Klimapolitik wie auch in der Integration von Geflüchteten, wie sie in ihrem Schreiben vermittelt.

Neben Saskia Frank hatten sich



Saskia Frank ist die dritte Bewerberin um die Landtagskandidatur bei den Grünen im Wahlkreis Singen-Stockach. swb-Bild: pr

davor schon die aktuelle Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger aus Steißlingen wie Mario Hüttenhofer aus Singen, der auch im Landesverband von Bündnis 90/Die Grünen als Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft Wirtschaft, Finanzen und Soziales aktiv ist, für die Nominierung beworben. Ein

Datum für die Nominierungsveranstaltung, die eigentlich für Mai vorgesehen war, aber aufgrund der Corona-Krise erstmal abgesagt werden musste, gibt es freilich bislang nicht. Wie bei den anderen größeren Parteien wird hier die Zeit nach den Sommerferien ins Auge gefasst.

Stockach

Ein neuer »Chef« für die Landwirte

Bereits seit dem 15. Mai leitet Reinhard Schulze das Landwirtschaftsamt im Landratsamt Konstanz, das in Stockach angesiedelt ist. Er folgt damit auf Thomas Hepperle, der das Amt über 15 Jahre innehatte und der noch gebührend verabschiedet werden soll.

Reinhard Schulze machte die Ausbildung zum Landwirt und studierte anschließend, nach mehreren praktischen Einsätzen auf Höfen im In- und Ausland, Agrarwissenschaften in Hohenheim mit dem Schwerpunkt Pflanzenbau, teilte das Landratsamt in einer Pressemitteilung mit. Nach seinem Referendariat im Landwirtschaftsamt Donaueschingen war er auf verschiedenen Posten im Schwarzwald-Baar-Kreis tätig. Schulze wurde an das Ministerium für Ländlichen Raum zur Erstellung eines Pflanzenschutzreduktionsprogramms abgeordnet. Später wechselte er ans Regierungspräsidium Freiburg und war im Referat für Landwirtschaftliche Produktion tätig. Im Anschluss leitete er



Reinhard Schulze ist neuer Leiter des Landwirtschaftsamts im Landratsamt Konstanz. swb-Bild: LRA

das Referat für Landwirtschaftliche Produktion am Landwirtschaftsamt im Ortenaukreis. Dazu gehörten die Schwerpunkte Ackerbau, Grünland, Weinbau, Obst- und Gartenbau, Kontrollen sowie die Fachschule für Landwirtschaft.

»Die Vielfalt ist
beeindruckend«

Zudem wirkte er bei zwei Landesgartenschauen mit. Der 56-jährige freut sich, nun im

Kreis Konstanz den Verwaltungspart der Landwirtschaft aktiv zu begleiten: »Die Vielfalt der angebauten Kulturen und der den Markt bereichernden Lebensmittel im Kreis Konstanz ist beeindruckend und ich hoffe, ich kann das Miteinander der landwirtschaftlichen Produktion mit und in der Gesellschaft befördern«, sagte er zum Dienstantritt. Pressemeldung



Mehr zum
Thema unter:
[wochenblatt.net/region](http://www.wochenblatt.net/region)

Singen

Tafel bittet ab Freitag wieder zu Tisch

Die Tafel in Singen kann ab Freitag, 19. Juni, wieder zu Tisch bitten. Angesichts der Hygiene-Vorgaben wird das allerdings nur in zwei Schichten möglich sein. Die ersten Gäste sind von 12 bis 12.45 Uhr eingeladen. Danach kann eine zweite Gruppe von Gästen bis

13.30 Uhr zum Essen kommen. Dazu ist eine Anmeldung im Tafelbüro erforderlich. Das Menü kostet für Menschen mit wenig Geld (Kundenkarte) inklusive Getränk zwei Euro. »Mit den zwei unterschiedlichen Essenszeiten ist gewährleistet, dass der erforderliche

Abstand zwischen den Tischen eingehalten werden kann. Das Küchenteam der Tafel freut sich darauf, die Gäste wieder in den alten Räumen und im gewohnten Rahmen begrüßen zu können«, so Tafel-Vorsitzender Udo Engelhardt.

Pressemeldung

Singen

Offener Himmel »digital«

Am Sonntag, 21. Juni, um 10 Uhr findet ein Gottesdienst in der Singener Klinikkapelle statt, der digital aufgezeichnet und live in die Krankenzimmer des Klinikums übertragen wird (Kapellenkanal). Die Feier kann auch online auf dem youtube-Kanal »Klinikseelsorge Singen« abgerufen werden. Unter dem Motto »geh auf mein Herz und suche Freud« gestalten die Feier musikalisch Peter, Elise und Johanna Hug mit Gesang, Klarinette, Piano und Flöte sowie Paulina Glöckler mit Gitarre und Flöte. Die Liturgie leiten Jürgen Hermann und Christoph Labuhn. In der Klinikkapelle finden bis auf weiteres keine öffentlichen Gottesdienste statt. Die Kapelle kann jedoch rund um die Uhr von Patientinnen und Patienten sowie von den Mitarbeitenden aufgesucht werden. Pressemeldung



Bruderhof Erdbeeren!!

Bruderhof Eigeltingen
Stockach Richtung Tuttlingen
Singen-Südstadt
Richtung Bohlingen (K6157)
Radolfzell Richtung Möggingen (K6167)

Infotelefon 0 77 74/92 04 09 · Familie Hertell

www.brunderhof-beerenobst.de



Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT** seit 1967
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr



Wie wird das Abi 2021?

Am Friedrich-Hecker-Gymnasium in Radolfzell ist man den Präsenzbetrieb schon wieder gewohnt. »Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe waren schon seit Anfang Mai wieder an der Schule«, berichtet Schulleiterin Ulrike Heller im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Denn hier musste die Vorbereitung auf die Abiturprüfungen dieses, beziehungsweise nächsten Jahr, geleistet werden. »Das Abitur im kommenden Jahr hängt vom Verlauf der Pandemie ab«, meint Heller. Sie würde es begrüßen, wenn dafür der Bildungsplan überarbeitet wird um den Druck ein wenig herauszunehmen. Ähnlich wie es in Bayern gehandhabt wird. Im Großen und Ganzen lief das Homeschooling am FHG gut, »allerdings ist hierbei die Heterogenität der Schüler problematisch. Die Lehrerinnen und Lehrer können nicht so gut individuell auf die einzelnen Schüler eingehen, wie das der Fall beim Präsenzunterricht ist«, betont Heller. Deshalb sei es jetzt auch sehr wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler wieder an die Schulen zurückkommen können. Diejenigen, die im Homeschooling nicht erreicht werden konnten, wurden sobald dies möglich war zum Präsenzunterricht einbestellt. Kopfzerbrechen bereitet der Schulleiterin momentan noch die Zeugnisübergabe. Diese soll auf jeden Fall in einem feierlichen Rahmen stattfinden. »Die Schülerinnen und Schüler brauchen einen würdigen Abschluss«, betont Heller.

An der Radolfzeller Ratoldusschule werden seit Montag alle Klassen in zwei Gruppen unter-

richtet. Gruppe A hat immer in Woche A in der Schule Unterricht während Gruppe B im Homeschooling ist und Aufgaben für den Unterricht daheim bekommt. In Woche B läuft das Ganze dann umgekehrt, erläutert Schulleiterin Angelika Haarbach gegenüber dem WOCHENBLATT. Dieses rollierende System sollte eigentlich bis zu den Sommerferien laufen, also noch sechs Wochen. »Jetzt ändert sich die Planung allerdings wohl wieder, weil im Grundschulbereich Änderungen kommen werden«, so Haarbach. Im Grunde genommen sei mit jeder neuen Verordnung, die in den letzten Wochen herausgegeben wurde, eine komplett neue Schuljahresplanung notwendig geworden, welche normalerweise für ein Schuljahr in den Sommerferien vorgenommen wird. »Jetzt mussten bereits drei Mal komplett neue »Schuljahre« geplant werden, weil ja jedes Mal auch berücksichtigt werden musste, welche Lehrpersonen stehen mit wie viel Stunden Arbeitszeit zur Verfügung und ob da überhaupt das Fach, welches unterrichtet werden soll, passt«, so Haarbach. »Das Homeschooling hat uns – wie die meisten anderen Schulen – unerwartet und unvorbereitet getroffen. Allerdings bin ich sehr stolz auf das Kollegium und die Schülerinnen und Schüler und vor allem deren Eltern, wie schnell sie sich an die neue Situation angepasst haben. Alle haben das Bemühen das Beste daraus zu machen. Da kann man dann – egal ob Eltern Schüler oder Lehrkraft – schon mal genervt sein, dass man schon wieder ein neues System ausprobieren oder anwenden soll, das ist völlig klar, aber nur so konnten wir uns an die Arbeit herantasten, mit welcher Software, was wie umgesetzt werden kann. Da kommt uns etwas klar zu Gute: Unsere Arbeitsform in der

Gemeinschaftsschule – vor allem in der Sekundarstufe.« »Wir freuen uns sehr, dass die Kinder jetzt endlich wieder persönlich an die Schule kommen können. In den letzten Monaten hat einfach die Beziehungsebene gefehlt. Dementsprechend war es ein sehr schöner Moment, als wir wieder mit dem Präsenzunterricht starten konnten. Nicht nur für uns Lehrerinnen und Lehrer, sondern auch für die Schülerinnen und Schüler. Das hat man deutlich gemerkt«, freut sich Sabrina Auer, die Konrektorin der Singener Waldeck-Schule im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Sehr zufrieden zeigt sie sich auch mit der Unterstützung durch die Stadt Singen im Hinblick auf die Notbetreuung. Zwar habe man aus dem Homeschooling das Beste zu machen und viele schöne Ergebnisse erzielen können, allerdings sei es sehr wichtig, dass die Kinder wieder zur Schule gehen können. »Irgendwann stoßen ja auch die Eltern an ihre Grenzen und es ist dann auch schwierig, die Kinder noch weiter zu motivieren«, so Auer. Außerdem können alle digitalen Möglichkeiten den persönlichen Kontakt nicht ersetzen, ist sie sich sicher. Dominique Hahn

»Da stecken viele Ressourcen drin«

Im Nellenburg Gymnasium in Stockach habe das Homeschooling recht gut geklappt und auch die ersten beiden Tage Präsenzunterricht seien gut gelaufen, erklärte Schulleiter Holger Seitz. »Die Schüler haben sich alle vorbildlich verhalten, sogar an der Bushaltestelle waren sie sehr diszipliniert«, lobte er. Die Schüler hätten mit dem

digitalen Lernen von zuhause aus keine Probleme gehabt und auch die Regelungen vor Ort wurden eingehalten. »Es hat alles gut funktioniert. Nicht zuletzt auch Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Kollegium, mit dem wir im Vorfeld eine gute Planung erarbeiten konnten.« Allerdings übte der Schulleiter auch Kritik an das Kultusministerium aus. »Wenn man bedenkt wie viele Ressourcen alleine bei uns reingeflossen sind, etwa bei der Erstellung neuer Stundenpläne, die man an anderer Stelle hätte gebrauchen können, ist das schon auch schade«, bedauert er. Auch ein zeitlicher Vorlauf bei der Umsetzung der Verordnungen wäre wünschenswert. »Für das nächste Schuljahr brauchen wir mehr Planungssicherheit«, fordert er. Graziella Verchio

Man lernt Selbstorganisation

Für die Schüler selbst konnte das Homeschooling auch positive Aspekte mit sich bringen. »In der Zeit musste man viel selber organisieren. Dadurch lernt man auch, sich selbst zu organisieren. Zumindest war das bei mir so«, erzählt der 14-jährige Dirk Giner im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. »Wir hatten täglich mehrere Meetings mit unseren Lehrern. Für den Austausch haben wir mit verschiedenen Plattformen gearbeitet.« Probleme mit dem digitalen Lernen gab es keine. »Jeder Schüler hat sein eigenes Tablet, sodass wir alles darüber abgewickelt haben.« Der Schüler besucht die achte Klasse am Technischen Gymnasium (TG) in Singen und hatte am Montag seinen »ersten« Schultag. »Es war schon gewöhnungsbedürftig mit dem Abstandhalten und allen weiteren Regelungen«, gesteht der Schüler. »Bis wir an unseren Plätzen sind, tragen wir Alltagsmasken. Erst dann dürfen wir diese abnehmen. Die Tische stehen im nötigen Abstand voneinander entfernt.« Dirk Giners Klasse ist mit 18 Schülern eine recht kleine Gruppe und musste nicht aufgeteilt werden. »Die Pausen verbringen wir in den Klassenräumen, wir sollen immer die rechte Seite des Ganges entlanglaufen«, erzählt er. Die Mittagsschule findet jedoch nicht statt. »Trotz allem ist es schön, wieder in der Schule zu sein und mit den anderen Klas-

senkameraden in einem Raum zu sitzen«, sagt Dirk Giner. Graziella Verchio

Wann ist endlich wieder richtig Schule?

»Ich verstehe das nicht. Vielleicht kann mir das ja jemand erklären. Gerne hätte ich die Erklärung von unserer Kultusministerin, jedoch befürchte ich, dass ich sie nicht wirklich persönlich erreichen werde«, schreibt Joachim Hafner aus Gottmadingen in den Pfingstferien. Denn da spielen die Kinder zusammen, gehen auf den Bolzplatz, gehen nach den Ferien in die Schule zusammen, um am Schulhof die Masken aufzuziehen und in verschiedene Klassenteile aufgeteilt zu werden. »Was den Kindern allerdings weiter verschlossen bleibt, ist der einigermaßen normale Unterricht an den deutschen Schulen! Ein nur sporadisch stattfindender und auf ein Minimum reduzierter Unterricht, ist bis auf weiteres an der Tagesordnung.«, so Hafner weiter. Ob die jüngsten Änderungen auf Ende Juni viel verbessern? Das würde Joachim Hafner gerne von der Kultusministerin erfahren. Oliver Fiedler

Comeback für die Elternschule

Auch für die Elternschule der Arbeiterwohlfahrt kam der Lockdown wie ein Gewitter. Von einem Tag auf den anderen mussten mehrere Mitarbeiter in Kurzarbeit geschickt werden, erzählt Regina Brütsch vom AWO-Kreisverband. Zwei Mitarbeiterinnen blieben am Telefon zum Dienst und hatten reichlich zu tun. Denn mit wem sollen junge Mütter nun sprechen, wenn ihnen ganz einfache Kontaktmöglichkeiten wie ein Elterncafé untersagt sind? Denn es gibt jede Menge Kleinigkeiten, die man fragt. »Darüber werden die Mütter noch eine Weile warten müssen«, sagt Regina Brütsch. Zumindest in geschlossenen Räumen geht das aufgrund der Abstandsregeln nicht, wenn die Kinder mitgebracht werden. Der »Tafelgarten« am alten LaGa-Gelände soll da als Ausweichquartier genutzt werden, oder auch der Wald. Kursleiterin Esther Hall-Andes will ab dem 23. Juni mit Kindern ab 7 Jahren zum »Waldbaden« und autogenomen Training in die Natur, das Klassiker »Pekip« darf wieder im kleinen Umfang starten und man sei flexibel für zusätzliche Angebote, wenn die Nachfrage groß sei, so Regina Brütsch. Auch mit Babysitterkursen soll ab 26. Juni gestartet werden, die »Walddlaufmamis« dürfen sich in Coronaformation

wieder treffen. Das hat vielen sehr gefehlt. Es habe immer Anfragen gegeben, wann es endlich wieder Los ging«, so Regina Brütsch. Mehr unter www.awo-konstanz.de. Oliver Fiedler

Leuchtturm auf dem Land

»Die Schulen auf dem Land hatten es einfach leichter«, sagt Holger Brock, der Leiter der Grundschule Volkertshausen. Die Schule sei in Digitaltechnik gut ausgestattet und man habe den SchülerInnen, die kein Tablet oder Laptop zur Verfügung hatten, eines durch die Schule gestellt als quasi über Nacht auf Homeschooling umgestellt werden musste, auch in der Grundschule in diesem Fall digital. Man habe 12.000 Zugriffe für Lernstoffe auf der Schulhomepage gehabt, das habe für Anfragen aus dem ganzen Land gesorgt, wie man denn das so gut schaffe, die Schüler zu erreichen, berichtet Brock nicht ohne stolz. In dieser Woche sind Vertreter des Kreismedienzentrums in der Schule um für eine Förderung im Rahmen des Medienbildungsplans des Landes zu beraten. »Ich hoffe, dass es da nach den Sommerferien schon Signale gibt. Wir sind bis jetzt erst mal sehr froh, dass wir fast alle Schülerinnen »mitnehmen« konnten. Oliver Fiedler

Bildungsbörse Schulhof

»Das sind wirklich spannende Zeiten« sagt Gregor Fischer, Leiter der Schiller-Grundschule in Singens Süden. »Wir wollten, dass unsere SchülerInnen jede Woche jetzt in die Schule können, deshalb haben wir in Absprache mit dem Schulamt ein Modell gewählt, nachdem die einen Montag und Mittwoch, die anderen Dienstag und Donnerstag jeweils vier Stunden in die Schule kommen. Am Freitag gibt es übergreifend Intensivgruppen für alle, die durch drei Monate daheim auch sprachlich den Anschluss verloren haben. »Wir haben dadurch ständig 10 Gruppen in der Schule. Obwohl derzeit rund ein Drittel Lehrkräfte aus verschiedenen Gründen fehlen«, so Fischer. »Aber die kleinen Gruppen derzeit sind richtig gut.« Das ermöglichte einen intensiven Unterricht bei dem man man viel aufhole. Während des Lockdowns musste viel analog mit einer Bildungsbörse auf dem Schulhof gearbeitet werden, wo man die Aufgaben abholte und abgab. Die Versuche mit digitalen Konferenzen habe man gleich gelassen, zumal es an den Geräten dafür in den Familien oft fehlte. Oliver Fiedler

Singen



In nächtlichen Aktionen wurde nun die erste Phase des Dachausbaus für den neuen Zentralen Omnibusbahnhof Singen auf dem Bahnhofplatz vollendet. Die Grundkonstruktion ist inzwischen auf der vollen Länge von fast 200 Metern eingesetzt und macht die beeindruckenden Dimensionen dieser Konstruktion deutlich. Begonnen wurde inzwischen auch schon mit dem Aufbau für die geplante Dachbegrünung.

Für die Sicherheit der Passanten sorgt indes ein temporärer Tunnel in Richtung August-Ruf-Straße. Am kommenden Donnerstag soll nun das Richtfest für das Bahnhofsdach gefeiert werden, als Zeichen dafür, dass alles im Plan ist für eine Fertigstellung im Oktober, sogar noch vor der Einweihung des CANO.

swb-Bild: Haller/Gabele

Singen/Radolfzell

Polizei warnt vor falschen Zwanzigern

Gleich zwei Mal tauchten im Landkreis Konstanz gefälschte 20 Euro Banknoten auf. Vermutlich ein und dieselbe Täterin sprach am Freitag letzter Woche zwei Personen an und bat diese ihren 20-Euro-Schein zu wechseln.

Im ersten Fall wurde eine 54-jährige Frau in der Scheffelstraße in Singen, gegen 12.30 Uhr, gebeten, den 20-Euro-Schein zu wechseln, um Zigaretten aus einem Automaten holen zu können. Die Geschädigte nahm den falschen 20-Euro-Schein an sich und wechselte diesen der Unbekannten. Kurze Zeit später, um

16 Uhr, fiel ein 37-jähriger Mann darauf hinein. Er wurde in der Poststraße in Radolfzell von einer Frau angesprochen, die ihn bat, den Schein zu wechseln, um Kleingeld für den Fahrkartenautomat zu haben. In beiden Fällen fiel den Geschädigten erst später auf, dass es sich um einen gefälschten Schein gehandelt hatte und informierten die Polizei.

Kein Kavaliersdelikt

Im Fall Singen wird die Unbekannte wie folgt beschrieben: 20-25 Jahre alt, 175-185 cm groß, schlank, dunkelblonde glatte Haare, mitteleuropäisches Aussehen, bekleidet war sie mit einer dunklen Weste, darunter ein T-Shirt, einer Blue Jeans und Sneakers.

Im Fall Radolfzell wurde die Frau wie folgt beschrieben: ca. 170 cm groß, 17-20 Jahre alt, dunkelblonde, schulterlange Haare, sehr schlank, sprach deutsch mit Akzent. Die Polizei weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich beim Inverkehrbringen von Falschgeld nicht um ein Kavaliersdelikt handelt, sondern um ein Verbrechenstatbestand. Dieser wird mit einer Mindestfreiheitsstrafe von einem Jahr geahndet. Personen, die Hinweise zu der unbekannten Frau geben können oder selbst Opfer geworden sind, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Konstanz unter 07531/995-0, in Verbindung zu setzen. Das Kriminalkommissariat Konstanz hat die Ermittlungen aufgenommen. Pressemeldung

STELLENMARKT

jobs.wochenblatt.net

Die Röm.-kath. Kirchengemeinde Konstanz-Petershausen sucht für das viergruppige **Kinderhaus St. Suso** zum 01.02.2021

eine Kinderhausleitung (m/w/d) in Vollzeit (100% Leitungsfreistellung, unbefristet).

Unser Angebot:

- Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit einem engagierten und qualifizierten Team
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Team, Geschäftsführung und Träger
- Fort- und Weiterbildung, insbesondere im Leitungsbereich
- Vergütung in Anlehnung an den TVöD-SuE mit den üblichen Sozialleistungen.
- Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Weitere Informationen zum Stelleninhalt finden Sie unter www.vst-radolfzell.de/Stellenangebote.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen bitte bis zum 10.07.2020 an die **Verrechnungsstelle für Kath. Kirchengemeinden Radolfzell, Frau Schlögl, Mezgerwaidring 102, 78315 Radolfzell, info@vst-radolfzell.de**.
Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau Schlögl unter Tel. 07732/82352-50 gerne zur Verfügung.

MZ MOSBRUGGER
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR
STEUERRECHT
ZINSMAIER
STEUERBERATER

Zur Verstärkung unseres Teams in Radolfzell suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n engagierte/n

Steuerfachangestellte/n (m/w/d)

zur Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen. DATEV-Kenntnisse sind zwingend notwendig. Sie sind freundlich im Umgang mit Mandanten und Kollegen, zielorientiert, flexibel und bereit zu stetiger Fortbildung? Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen.

MZ Mosbrugger Zinsmaier PartG mbB Rechtsanwalt Steuerberater
Malvine-Schiesser-Weg 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732 982730
Kanzlei-MZ@datevnet.de / www.mosbrugger-zinsmaier.de

Kontrolleur/in
Qualitätssicherung
abgeschl. Berufsausb. Metall, sehr gute Kenntnisse in der Messtechnik, stundenweise, gerne auch Rentner.
Tel. 07731/67246, info@fs-technik.de

Vertriebspartner gesucht!
Verändere jetzt deine Zukunft.
Tel. 0171 4703013

Fahrer in Singen
auf 450-€-Basis gesucht.
Lebenshilfe Singen-Hegau e.V.
E-Mail: gf@lebenshilfe-singen.de

STELLENMARKT

»MIT EINER ANZEIGE IM WOCHENBLATT FINDEN SIE IHR WUNSCHPERSONAL!«

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.

»ICH BIN FÜR SIE DA!« **SONJA MURISSET**
Tel: 07731 / 8800-33 s.muriset@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine freundliche **Mitarbeiterin (m/w/d)** mit Freude am Verkauf. Erfahrung mit Reformwaren von Vorteil. Sie sind zuverlässig, kundenorientiert und teamfähig, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung (gerne auch per E-Mail).

Kräuter-Drogerie v. Kenne
Hadwigstraße 7, 78224 Singen, E-Mail: drogerie@kraeuter-kenne.de

Ausbildung

Wir sind eines der führenden Möbelhandelsunternehmen im süddeutschen Raum mit mehreren Standorten (Lauchringen, Karlsruhe, Stockach und Weil am Rhein). Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für Stockach

Sachbearbeiter m/w/d

in Vollzeit für unseren Kundendienst. Sie haben eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und sind selbstständiges und genaues Arbeiten gewohnt.

Schreiner/Zimmerer Küchenmontage m/w/d

zur Montage von hochwertigen Möbeln und Markenküchen. Selbstständiges und präzises Arbeiten gehört zu Ihren Stärken. Gerne auch Handwerker als Quereinsteiger, die wir umfassend ausbilden und einarbeiten.

Hausmonteur m/w/d

mit handwerklichem Geschick, genauer und selbstständiger Arbeitsweise zur Möbelmontage in unseren Ausstellungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte an unsere Personalabteilung richten.

Einrichtungshaus Rudolf Stumpp GmbH
Radolfzeller Straße 37
D-78333 Stockach
Telefon: +49 7771 8009-0
info@moebel-stumpp.de
www.wohnparc-stumpp.de

WOHNPARCstumpp
DIE VIelfALT DES EINRICHTENS

slumpp WOHNEN **slumpp** KÜCHEN **LUMINARTE** (von stumpp) **in** jung, tech, anders. **GC** GARTENMÖBEL COMPANY

PFLEGEZENTRUM Fachlich betreut, **ST. VERENA** persönlich unterstützt.

neue Ausbildung

Pflegefachfrau/ Pflegefachmann (m/w/d)

Die neue EU-weit anerkannte **generalistische Pflegeausbildung** mit Flexibilität, Zukunftsperspektiven und **attraktiver Ausbildungsvergütung**

Ausbildungsstart:
April & August

Förderung über **Arbeitsagentur** unter bestimmten Voraussetzungen möglich – wir beraten gerne!

Für einen beruflichen Neustart ist es nie zu spät!

www.st-verena.com/ausbildung

Private Schule am Internat Friedrichsheim am Hochrhein
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit
Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
»Die Menschen stärken – die Sachen klären«

Zum 01. September 2020 suchen wir zur Ergänzung unseres Teams
eine engagierte

Sonderschullehrkraft

zur Führung einer Klasse (ca. 8 Schüler) mit der Option auf spätere
Übernahme der Schulleitung. Private Schule am Internat Friedrichsheim,
Frau A. Wille-Schäufele, 78262 Gailingen am Hochrhein
E-Mail: schule-internat-friedrichsheim@gmx.de
www.internat-friedrichsheim.de

Praxis für Zahnmedizin und Prophylaxe
Dr. C. Langhammer und Fr. P. Bochen
Maurus-Betz-Straße 2, 88662 Überlingen
Telefon 0 75 51 / 47 70



Lust auf Neues? Wir erweitern unser Team!
Deshalb suchen wir eine/n
ZFA oder Azubi (m/w/d)
zum sofortigen oder späteren Eintritt in Voll-,
Halb- oder Teilzeit. Gerne **Wiedereinsteiger/in**.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter
dres.langhammer@t-online.de oder per Post

Auto Pflege Center
Otum - Münzer
Fahrzeugaufbereitung & Smart Repair

Wir suchen motivierte
Mitarbeiter/innen

in Voll- und Teilzeit und für Selbständige. Sie verfügen über den
Führerschein Klasse B? Sie beherrschen die deutsche Sprache in
Wort und Schrift? Sie sind belastbar und flexibel?
Dann dürfen Sie uns gerne kontaktieren.
Tel. 0 77 74 / 50 11 90 oder 0 172 / 68 24 534

Wir sind ein renommierter Reise-
mobil- und Wohnwagenhändler.
Zur Verstärkung unseres familien-
geführten Unternehmens mit über
45 Mitarbeitern suchen wir zum
nächstmöglichen Zeitpunkt:

▪ **Mitarbeiter**
VERMIETUNG von
Reisemobilen und
Wohnwagen (m/w/d)

▪ **Kfz-Mechatroniker**
(m/w/d)

▪ **Reisemobiltechniker/
Allround-Handwerker**
(m/w/d)

Nähere Informationen zu diesen
Stellen finden Sie unter

[www.freizeitmobile-gulde.de/
stellenmarkt.html](http://www.freizeitmobile-gulde.de/stellenmarkt.html)

Ihre vollständigen Bewerbungs-
unterlagen richten Sie bitte an
ma.gulde@freizeitmobile-gulde.de
oder per Post zu Händen von
Herrn Matthias Gulde.

FREIZEITMOBILE
Gulde
www.freizeitmobile-gulde.de

Freizeitmobile Gulde
Jahnstr. 44 • 78234 Engen
Tel.: +49 (0) 77 33/94 40-20
Fax: +49 (0) 77 33/94 40-30
E-Mail: info@freizeitmobile-gulde.de

Dethleffs
Ein Freund der Familie

ROLLER TEAM

ETRVSCO
design in motion

WESTFALIA



“
**Wir freuen uns
immer, wenn wir
durch eine Stellenanzeige
im Wochenblatt
neue Mitarbeiter gewinnen
können!**

**Pflegedienstleitung
Andrea Ferdinand,
Helianthum GmbH, Steißlingen**

Juni 2020
”

Für unser Restaurant suchen
wir ab sofort eine
Bedienung
in Voll- oder Teilzeit
und **Küchenhilfe**
Auf Verstärkung freut sich das
Pizza Speed-Team Engen
Tel. 0171/4738253

Reinigungskraft
für Geschäftsräume in
Radolfzell, auf Minijobbasis,
Mo. – Fr. 17.00 Uhr – 19.00 Uhr.
Bewerbung an Tel. 07732/2551

Mitarb. f. Verkauf TZ
16/20 Std./W. u. 450,- €,
n. Singen/Stockach gesucht
Tel. 080 31-381200 (Mo. – Fr.)
Schilder Kürzinger GmbH

Bäckerei
Eduard
Zur Verstärkung unseres Teams suchen
wir eine/n
**Konditor/in
Bäcker/in**
Voll-/Teilzeit. Arbeitsort: 78267 Aach.
Wir bieten: überdurchschnittliche
Bezahlung. Sonntage immer frei.
Bewerbung an
baeckerei.eduard@gmail.com
oder 0170/897 0023 (14 – 17 Uhr)

Lagermitarbeiter
40 – 50 % gesucht
Gute EDV-Kenntnisse,
Umgangssprache deutsch,
Arbeitsort Gottmadingen.

Bewerbung bitte unter
SG Spedition GmbH
Tel. 0041 79 648 4134
E-Mail: gabele@sg-spedition.ch

Für unser Fachgeschäft für
Weine / Spirituosen /
Geschenke suchen wir per
sofort oder nach Vereinbarung
Verkäufer (m/w/d)
in Teilzeit.
Wenn Sie gerne mit Menschen
umgehen und in einem vielsei-
tigen Umfeld inkl. Onlineshop-
betreuung arbeiten wollen,
erwarten wir Ihre Bewerbung:
info@wein-baumann.de

Baumann
Weine · Spirituosen · Präsen-
te
Freiheitstraße 28 · 78224 Singen
z. Hd. Frau Ricarda Netzhammer
Tel. 07731 - 998820
info@wein-baumann.de



Walz Backkunst ist ein dynamischer und marktorientierter Familienbe-
trieb in 2. Generation und steht für über 50 Jahre Tradition und Back-
kunst. Das Unternehmen beschäftigt 60 Mitarbeitende, verteilt auf 5 Ver-
kaufsstellen mit 4 Cafés.

Zur Unterstützung unserer Produktion suchen wir per sofort oder nach
Vereinbarung

Bäcker / Bäckerin 80 - 100 %
Aushilfsbäcker/in fürs Wochenende
Konditor/Konditorin 60 - 80 %
Aushilfskonditor/in fürs Wochenende

Ihr Profil:

- Sie sind eine motivierte, selbstständig agierende Persönlichkeit mit
viel Gespür und Flair für Teige und Massen
- Sie besitzen einen Fähigkeitsausweises als
Bäcker (m/w) oder Konditor (m/w).
- Sie arbeiten zuverlässig und genau und haben Freude an schönen
Produkten
- Sie haben Spaß in einem kleinen Team mit zu arbeiten und bringen
auch gerne eigene Ideen mit ein.

Das bieten wir:

Moderne Anstellungsbedingungen in einem zukunftsgerichteten, vielseiti-
gen Unternehmen. Familiäres Klima mit viel Eigenverantwortung.

Wenn Sie gemeinsam mit uns etwas bewegen wollen, dann senden Sie
Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Foto an:

Walz Backkunst AG
Herr Christian Walz
Spulackerstrasse 27
8274 Tägerwilen
Email: office@walz-backkunst.ch

Amtliche Bekanntmachung

SINGEN

Stadtverwaltung



Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben: **Schillerschule Singen
Brandschutzmaßnahmen**

Ort der Leistung: 78224 Singen (Htwl.), Malvenweg 16
Leistung/Umfang: **Trockenbauarbeiten**
Angebotsfrist: 02. Juli 2020, 11:00 Uhr

Die Vergabeunterlagen sind erhältlich über das
Vergabeportal DTVP (www.dtv.de)

Der vollständige Bekanntmachungstext ist veröffentlicht im
Internet unter: www.in-singen.de (Rathaus, Prävention,
Integration > Aktuell aus dem Rathaus > Ausschreibungen)

SINGEN

Stadtverwaltung



Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben: Kanalsanierung 2020/2021
Ort der Leistung: 78224 Singen

Leistung/Umfang: Geschlossene und manuelle
Kanalsanierung
Angebotsfrist: **07. Juli 2020, 11.00 Uhr**

Die Vergabeunterlagen sind erhältlich über das
Vergabeportal DTVP (www.dtv.de).

Der vollständige Bekanntmachungstext ist veröffentlicht im
Internet unter: www.in-singen.de (Rathaus, Prävention,
Integration > Aktuell aus dem Rathaus > Ausschreibungen).

**MITARBEITER
GESUCHT**

BRAUN setzt mit Erfolg Maßstäbe!

Wir sind ein modernes, expansives Möbelunternehmen mit 10 Einrichtungshäusern.
Für unser Wohnkaufhaus in Singen suchen wir zum baldmöglichen Termin:

Küchenfachberater (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Sie informieren Kunden über Produktdetails
- wickeln Kundenbestellungen ab
- Sie planen und verkaufen Küchen
- Sie sorgen für eine repräsentative Gestaltung der Abteilung

Ihr Profil:

- Erfahrung im Verkauf von Küchen
- Kenntnisse in der EDV und Planungsprogrammen
- eine selbstständige, systematische und zuverlässige Arbeitsweise
- Einsatzbereitschaft und Flexibilität

**Falls sie keine Branchenerfahrung haben, sind wir gerne bereit, Sie zum/zur Küchenexperten/Küchen-
expertin auszubilden. In einem Intensiv-Kurs werden Ihnen alle wichtigen Details für die Küchenpla-
nung vermittelt. Voraussetzung sind gute PC-Kenntnisse und eine kaufmännische Berufsausbildung.**

Einrichtungsberater (m/w/d)

für die Abteilung Schlafzimmer

Ihre Aufgaben:

- Sie informieren Kunden über Produktdetails
- wickeln Kundenbestellungen ab
- Sie sorgen für eine repräsentative Gestaltung der Abteilung

Ihr Profil:

- eine selbstständige, systematische und zuverlässige Arbeitsweise
- Einsatzbereitschaft und Flexibilität

Das bieten wir Ihnen:

Wir bieten Ihnen einen abwechslungsreichen, interessanten und verantwortungsvollen Arbeitsplatz in einem
erfolgreichen, familiengeführten Unternehmen mit gutem Betriebsklima. Ein angemessenes Gehalt, Urlaubs- und
Weihnachtsgeld sowie andere soziale Zusatzleistungen sind bei uns selbstverständlich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche oder online (www.braun-moebel.de/stellenangebote/) Bewerbung.
Alle wichtigen Einzelheiten besprechen wir gerne mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch.

BRAUN **BRAUN
MOBEL
CENTER**
BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG • Markwiesenstr. 38, 72770 Reutlingen

Carl-Benz-Str. 22
78224 Singen
Telefon: 07731 / 8758-0
info@bmc-si.de

Konstanz/Stuttgart

Der Grenzzaun schreibt Geschichte

Der Grenzzaun, der Deutschland und die Schweiz coronabedingt voneinander trennte, geht in die Sammlung des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg über. Dort soll er an die außergewöhnliche Zeit während der Krise erinnern.

Am 15. März 2020 entschied der deutsche Bundesinnenminister als Maßnahme gegen die Ausbreitung des Coronavirus, die Grenzen unter anderem zur benachbarten Schweiz zu schließen. Das bedeutete einen harten Einschnitt in das Zusammenleben in der Grenzregion. Umgehend setzten sich einige Politiker, darunter auch Landrat Zeno Danner, auf beiden Seiten der Grenze für die Öffnung derselben und ein Vorgehen nach Augenmaß ein, um das gewohnte, grenzüberschreitende Miteinander wieder zu ermöglichen. Am 15. Mai war es so weit und die Grenzzäune wurden abgebaut, so auch auf Klein Venedig in Konstanz. Familien, Freunde und Paare konnten sich nun wieder unter Angabe eines triftigen Grundes begegnen. Es dauerte einen weiteren Monat bis zur kompletten Grenzöffnung am 15. Juni. Dass wieder Barrieren



Am Dienstag übergab Landrat Zeno Danner Teile des Grenzzauns von Klein Venedig an die Museumsdirektorin des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg Prof. Dr. Paula Lutum-Lenger.

swb-Bild: Landratsamt Konstanz

– sichtbare wie rechtliche – zwischen den befreundeten Nachbarländern existierten, ist ein Stück außergewöhnliche regionale Zeitgeschichte. Daher stieß das Interesse des Hauses der Geschichte am Grenzzaun auf offene Ohren. Am Dienstag, übergab nun Landrat Zeno Danner Teile des Zauns an die Museumsdirektorin Prof. Dr. Paula Lutum-Lenger. »Ich bin froh, dass die Grenzen zu unseren befreundeten Schweizer Nachbarn wieder offen sind und wir wieder als das zusammenleben können,

was wir sind – nämlich eine fest ineinander verwobene Region. Der Grenzzaun erinnert daran, wie schnell sich das ändern kann und verdeutlicht gleichzeitig, dass wir Krisen nur gemeinsam, grenzüberschreitend meistern können«, so Landrat Zeno Danner. Das Haus der Geschichte nimmt den Zaunabschnitt mit dem Schriftzug »Kreuztanz« in seine Sammlung auf. Vier Konstanzer hatten eine Kombination aus den Namen der getrennten Städte Kreuzlingen und Konstanz mit Absperrband in den

Zaun geflochten. »Die neue Grenzsituation für zahlreiche Familien, Freunde und Liebende forderte zu Interaktionen an dem Ort der Trennung heraus«, sagte Direktorin Paula Lutum-Lenger. »Ein Symbol dafür ist diese Installation. Sie betont die Verbundenheit der Bevölkerung beider Seiten der Absperrung über die zwischenzeitliche Barriere hinweg. Wir wollen Geschichten und Erfahrungen der Menschen am Zaun und durch ihn hindurch bewahren.«

Pressemeldung

Singen

»30 Jahre Kunstmuseum Singen« geht in die Verlängerung

Bis zum 13. September wurde die Ausstellung zum Jubiläum des Kunstmuseums Singen verlängert. Die Organisatoren hoffen darauf, dann auch eine angemessene Finissage abhalten zu können.

von Oliver Fiedler

Anfang Juni hätte eigentlich die Finissage zur Jubiläumsausstellung »30 Jahre Kunstmuseum Singen« gefeiert werden sollen. Doch die Ausstellung konnte nicht einmal am 22. März eröffnet werden, denn da kam die plötzliche Schließung im Zuge des Corona-Lockdown eine Woche zuvor dazwischen, so dass die fertig aufgebaute Bilderschau bis zum 6. Mai mit der Wiedereröffnung auf die ersten Besucher warten, und auch den eigentlichen 30. Geburtstag am 18. Mai wegen der Versammlungsbeschränkungen vorbeiziehen lassen musste. Weil es



Museumsleiter Christoph Bauer freut sich, dass die Jubiläumsausstellung nach der Zwangspause doch noch geöffnet werden konnte.

swb-Bild: of

diese Ausstellung aber einfach verdient hat, von vielen Besuchern bewundert zu werden, wurde sie nun bis zum 13. September verlängert und nach jetzigem Stand müsste dann ein festlicher Abschluss doch möglich sein. Die Ausstellung ist wirklich etwas sehr Besonderes, denn Museumsleiter Christoph Bauer kann hier stolz die Früchte aus 30 Jahren engagierter Samm-

lungsarbeit für ein Museum vorstellen, dass die Bodensee-region mit ihren Künstlern von der Zeit der Höri-Künstler über die Klassische Moderne bis zu aktuellen Arbeiten neuerer Künstler abbilden kann und dadurch auch immer mehr Schenkungen oder Leihgaben bedeutender Künstler bekommt, die hier aus der Region oder aus Singen selbst stammen oder hier ihre Wirkungs-

stätte haben. Und: das Museum kann mit der Ausstellung auch vorzeigen, wie die Kunstwerke konservatorisch gesichert werden für die weitere Nachwelt. Otto Dix, Erich Heckel, Julius Bissier, Curth Georg Becker, Max Ackermann, Emil Kiess, Harald F. Müller, Tom Leonhardt, Friedemann und Hans Hahn, Peter Mell, Markus Daum, Felix Droese, Ursula Wentzlaff oder Ralph Fleck sind nur einige Namen, die für diese besondere Sammlung und die zum Teil ganz neuen Leihgaben oder Ankäufe stehen und die auch klar machen: Kunst lebt vom Gegenüber und kann durch kein digitales Angebot ersetzt werden, weil sie nur haptisch über ihre lesbare Oberfläche erlebt werden kann. Museumsleiter Christoph Bauer hofft, dass es bald Erleichterungen gibt, die auch kleinere Führungen möglich machen und lädt herzlich zum Erleben ein.

Mehr zur Ausstellung gibt es natürlich noch unter www.kunstmuseum-singen.de.

Rielasingen

Klose verlängert beim 1. FC Rielasingen-Arlen

Torhüter als zentrale Figur für die Saison 2 in der BaWü-Oberliga.

von Oliver Fiedler

Keeper Dennis Klose hat seinen Vertrag mit dem 1. FC Rielasingen-Arlen verlängert. Das konnte nur Sportvorstand Oliver Hennemann bekannt geben. Dem Torhüter, der einst aus Freiburg in den Hegau kam und auch schon beim Pokalschlagler gegen den BVB Dortmund vor drei Jahren schon zwischen den Pfosten stand, kommt für Hennemann eine sehr große Rolle für die Saison 2 in der BaWü-Oberliga zu, die in ihrer Premiere für den Verein ja vorzeitig abgebrochen werden musste in einer Phase, in der der Verein zunehmend besser Fuß gefasst hatte für das Ziel Klassenerhalt. Auch durch den Weggang von Benny Winterhalder aus der Defensive wird derzeit der Kader neu aufgebaut. »Wir sind sehr froh, dass Danny Berger nach seinem Kreuzbandriss dem Team inzwischen wieder zur Verfügung stehen kann«, freut sich Hennemann über die aktuellen Entwicklungen. Auch Daniel Niedermann wie Bruno Frederick

hätten in den letzten Spielen in der Defensivarbeit viel zur positiven Entwicklung beigetragen. Weil die Spieler des 1. FC Rielasingen-Arlen zu 100 Prozent in Kurzarbeit wechseln mussten, ruht auch jetzt noch trotz der Lockerungen der Corona-Verordnungen der Trainingsbetrieb erst mal weiter. »Wir führen derzeit nur Sichtungstrainings durch mit Einzelspielern«, sagte Hennemann auf Nachfrage. Derzeit werde auf Signale gewartet, wie es mit der ebenfalls abgebrochenen Pokalrunde weitergehen kann. Hier soll Ende Juni eine Entscheidung fallen, ob im Juli noch das wegen Corona abgesagte Halbfinale gegen den VfR Stockach steigen kann. Es habe auch schon positive Signale der ARD gegeben, dass sie einen Finaltag der Amateurpokalspiele, der auch noch im Juli steigen könnte, wieder durch Live-Schaltungen und Sendungen unterstützen wolle. Mit dieser Perspektive könnte der Verein dann auch wieder ins Training einsteigen, der angesichts eines deutlich verkleinerten Budgets, auch durch den Ausstieg von Sponsoren, in der kommenden Saison erst mal ziemlich scharf rechnen muss.



Dennis Klose bei seinem Einsatz im unvergessenen Pokalschlagler gegen den BVB Dortmund im Stadion des SC Freiburg.

swb-Bild: Scherer

Singen/Freiburg

Um Aufstiegschancen betrogen?

Viele Fragen zur abgebrochenen Saison wie auch der unterbrochenen Pokalrunde und schließlich zu den Perspektiven auf eine Saison 2020/21 mit noch einigen Fragezeichen stehen an am kommenden Samstag, 20. Juni, bei einem außerordentlichen Verbandstag des Südbadischen Fußballverbands. 28 Vereine, die beim Abbruch der Ligen im März auf einem zweiten oder auch dritten Tabellenplatz lagen, aus unserer Region sind das der Türkische SV Singen mit Option auf die Landesliga wie der Verein Centro Portugues, haben einen Antrag eingebracht, direkt aufsteigen zu können. Weil die ge-

plante Beendigung der Saison zum 30. Juni, ohne noch mal auf dem Platz spielen zu dürfen, diese Vereine um die Chance der Relegation gebracht habe und man sich hier klar im Wettbewerbsnachteil sehe, wie vorab herumgeschickt wurde. Die Forderung der Vereine hat freilich Folgen, denn das würde zum Abschluss der kommenden Saison mehr Absteiger nötig machen, in den Ligen wieder auf ein normales Maß zu kommen, wie der SBFV argumentiert. Der außerordentliche Verbandstag findet übrigens nur virtuell per Videokonferenz statt. Oliver Fiedler



Er sagte aber ein Gleichnis zu ihnen und sprach: Das Land eines gewissen reichen Menschen trug viel ein. Und er überlegte bei sich selbst und sprach: Was soll ich tun? Denn ich habe keinen Raum, wohin ich meine Früchte einsammeln soll. Und er sprach: Dies will ich tun: ich will meine Scheunen niederreißen und größere bauen und will dahin all meinen Weizen und meine Güter einsammeln; und ich will zu meiner Seele sagen: Seele, du hast viele Güter daliegen auf viele Jahre; ruhe aus, iss, trink, sei fröhlich. Gott aber sprach zu ihm: du Tor! In dieser Nacht fordert man deine Seele von dir; was du aber bereitet hast, für wen wird es sein? So ist der, der für sich selbst Schätze sammelt und nicht reich ist in Bezug auf Gott. *Lukas 12, 16-21.*
Denn was wird es einem Menschen nützen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber seine Seele einbüßt? Oder was wird ein Mensch als Lösegeld geben für seine Seele?
Matthäus 16, 26-27.

christen-in-radolfzell.de



Glückliche Jahre, voller Trauer, weil sie vorüber, voller Dankbarkeit, dass sie gewesen.

Lucia Gravagna

geb. Brocca
* 28.11.1949 † 8.6.2020

In stiller Trauer
Roberto mit Familie
Riccardo mit Familie

Die Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 22. Juni 2020, um 10.30 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

DER LIEBEN GEDENKEN
MIT DEM ...



WOCHENBLATT



Man sieht die Sonne langsam untergehen, und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel wird.



Bruno Schultheiss

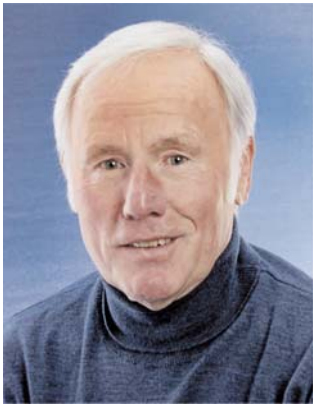
* 30.1.1957 † 13.6.2020

In stiller Trauer
Manuela Schultheiss
sowie Verwandte und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille im Ruhewald in Gottmadingen statt.

Für die erwiesene Anteilnahme sage ich allen herzlichen Dank.

78247 Schlatt am Randen, Büßlinger Straße 7



Traurig nehmen wir Abschied von

Horst Stocker

* 16.7.1944 † 15.6.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Ursula Plath-Stocker
Oliver Stocker und Made
mit Naomi und Enrico
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 25.06.2020, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die an dich erinnern ...

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Magdalena Reitter

* 25.4.1936 † 22.5.2020

Es war uns ein großer Trost zu erfahren, wie viel Freundschaft und Wertschätzung meiner lieben Ehefrau und unserer lieben Mutter zuteil wurde.

Unser besonderer Dank gilt

- Herrn Pfarrer Thorsten Gompper für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- Herrn Thomas Auer, Hausarzt und den Ärzten der Klinik Konstanz
- dem Bestattungshaus Homburger und Frau Nicole Homburger für die hilfreiche Unterstützung
- der Gärtnerei Kreisel für die vielfältigen Blumenarrangements
- allen Verwandten, Freunden und Bekannten für tröstende Anteilnahme, Blumen und Geldspenden

Hilzingen, im Juni 2020

Anton, Petra und Pia Reitter



Herzlichen Dank

allen, die meinen lieben Mann

Erwin Ink

als besonderen Menschen schätzten, ihm gute und treue Freunde, Weggefährten, Kollegen und Nachbarn waren. Die vielfältigen Beweise der Anteilnahme und Verbundenheit durch liebe Zeilen, Gespräche, Gesten und Geldspenden haben mich sehr berührt und sind mir Trost.

Ein besonderer Dank gilt auch der Bestattungsfirma Maier für die würdige Gestaltung der Abschiedsfeier, dem Rettungsteam und Dr. Wilms, seinem Freund Zenzi und Wilfried Pfeiffer für die einfühlsamen Worte, Margret Zolg und Renatus Heinz für den Gesang am Grab.

Gottmadingen, im Juni 2020

Im Namen aller Angehörigen und Freunde
Rosi Graf



In lieber Erinnerung haben wir Abschied genommen von

Birgit Degand

* 30.10.1953 † 24.05.2020

In stiller Trauer
Aldo und Beate Pizzino mit Vincenzo und Francesco
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier fand aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Traueradresse: Aldo Pizzino, Rielasinger Str. 196a, 78224 Singen



Ich gehe zu denen, die mich liebten
und warte auf die, die mich lieben.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester

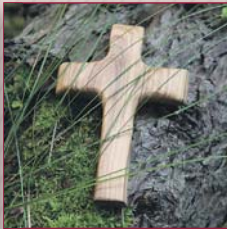
Scholastika Borchert

geb. Mathia
* 09.10.1930 † 14.06.2020

In stiller Trauer
Georg Borchert mit Familie
Elfriede Brändle mit Familie
Bernhard Borchert mit Familie
Agnes Deinert mit Familie
Maria Meier mit Familie
Deine Schwester Paula Mathia
und alle Anverwandten

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 23. Juni 2020, um 13.00 Uhr in der großen Trauerhalle auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Rudolf-Diesel-Straße 22, 78224 Singen





Weint nicht, ich hab' es überstanden,
bin befreit von meiner Qual,
doch lasst mich in stillen Stunden
bei euch sein so manches Mal.

Wir werden dich alle sehr vermissen.
Dankbar für die schönen gemeinsamen Jahre
lassen wir dich in Liebe gehen.

Marga Riede
geb. Lang
78345 Iznang * 12.06.1957 † 05.06.2020

In liebevoller Erinnerung und stiller Trauer
Dein Georg mit
Florian und Laura
sowie alle Angehörigen

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof
in Weiler zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Nachruf

In stiller Trauer und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserer Mitarbeiterin und Kollegin

Karin Greising

die am 05.06.2020 im Alter von 53 Jahren nach
schwerer Krankheit verstorben ist. Frau Greising war
seit 1998 in unserem Unternehmen tätig.

Wir haben sie als sehr engagierte und zuverlässige
Mitarbeiterin und Kollegin schätzen gelernt und
werden sie nicht vergessen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und den
Angehörigen.

**Familie Kornmayer, Heikorn Bekleidung Singen
und das ganze Team**

Nachruf

In unserem Leben hast du deinen Platz verlassen,
in unseren Herzen bist du immer bei uns.

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied
von unserer langjährigen Narrenmutter

Marga Riede

Mit ihrem Tod haben wir ein liebenswertes und
fröhliches Vereinsmitglied verloren. Wir werden dich
vermissen.

Narrenzunft Bützigräbler e. V., Iznang





NACHRUF

Völlig überraschend wurde unsere Mitarbeiterin

Frau Regina Wörner-Rizzo

am 2. Juni 2020 heimgerufen. Frau Wörner-Rizzo war seit April
2017 im Nachtdienst in unserem Altenpflegeheim Maria Hilf
tätig.

Wir danken ihr für ihre Treue und ihren Einsatz und bleiben ihr
im fürbittenden Gebet verbunden.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen Angehörigen.

Im Namen der Kreuzschwestern von Hegne und aller
Mitarbeiter*innen

Schwester Maria Paola Zinniel Florian Loewenberg
- Provinzoberin - - Heimleiter -

In der Kraft des Kreuzes auf dem Weg

Selig die Toten, die im Herrn sterben
Ich Johannes,
hörte eine Stimme vom Himmel her rufen:
Schreibe! Selig die Toten,
die im Herrn sterben, von jetzt an;
ja, spricht der Geist,
sie sollen ausruhen von ihren Mühnen;
denn ihre Werke begleiten sie.

Leo Wagner

*27.12.1962 † 12.06.2020

In Liebe nehmen wir Abschied
Deine Luise
Dieter mit Familie
Daniel, Nadine und Kevin
Geschwister mit Familien

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 18. Juni 2020
um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.



Wir danken

allen ganz herzlich, die sich in der Trauer
beim Abschied unserer lieben Verstorbenen

Anneliese Ziegler

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ganz besonderen Dank

- Herrn Dr. Elmlinger sowie dem Pflorgeteam Haus B2 vom Jugendwerk Gailingen
- der Gemeindereferentin Frau Susanne Ploberger
- Frau Dr. Köhler mit ihrem Praxisteam
- den liebevollen Nachbarn
- der Fa. Fondium

Im Namen aller Angehörigen
Brigitte Seemayer

Singen, im Juni 2020

*Danke für die Zeit,
die du uns geschenkt hast.
Danke für die Liebe und Freude,
die wir erfahren durften.*

Nach einem längeren Krankheitsweg
verstarb mein Ehemann, unser Vater und Freund

Peter Korb

* 02.08.1938 † 12.06.2020

In Liebe
Deine Familie und Freunde

Traueradresse: H. Gallenschütz,
Uhlandstr. 3, 78315 Radolfzell

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung
findet am Montag, den 22. Juni 2020 um 15.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Nachruf

In aufrichtiger Trauer nehmen wir Abschied von unserem Mitar-
beiter

Leo Wagner

der nach schwerer Krankheit im Alter von 57 Jahren verstorben
ist.

Leo war ein sehr gewissenhafter, zuverlässiger und engagierter
Kollege, der mit viel Hingabe seine Aufgaben als CNC-Fräser
erfüllte. Er war für uns alle mit Rat und Tat immer zur Stelle und
unterstützte alle Kolleginnen und Kollegen, wo er konnte. Wir
haben seine fachliche Kompetenz, seine Hilfsbereitschaft, seine
Freundlichkeit und sein angenehmes Wesen sehr geschätzt.

Mit ihm verlieren wir einen wertvollen Menschen, dem wir in
Dankbarkeit stets ein ehrendes Gedenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

ENGMA TEC® GmbH
Geschäftsleitung und Belegschaft



**DER LIEBEN
GEDENKEN**

MIT DEM ...

» **WOCHENBLATT** «

Nachruf

Wir trauern um unseren langjährigen Kollegen

Peter Korb

Seit der Eröffnung 2009 bis Anfang dieses Jahres hat
er mit Freude im Tafelladen mitgearbeitet und sich für
die Bedürftigen in Radolfzell engagiert.

Von 2017 bis 2019 gehörte er dem Vorstand der
Singerer Tafel e. V. an.

Wir sind ihm in Dankbarkeit verbunden und werden ihn
in guter Erinnerung behalten.

Vorstand das Team
Singerer Tafel e. V. der Tafel Radolfzell

Nachruf

Herr Erich Meyer

war viele Jahrzehnte lang in unserem Unternehmen
tätig, davon lange Zeit als Obermonteur. Im Jahre
2002 ging er in den wohlverdienten Ruhestand.

Als sehr engagierten, zuverlässigen und stets
hilfsbereiten Mitarbeiter und Kollegen haben wir ihn
schätzen gelernt. Wir werden ihm immer ein
ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen
Angehörigen.

Im Namen der Belegschaft und Geschäftsleitung
Widmann GmbH, Singen

Heike Wagenblast
Steffen Wagenblast Rudolf Babeck



*Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren.
Aber es tut gut zu erfahren, wie viele ihn gern hatten.*

Danksagung

Für die überwältigende Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Heimgang meines geliebten Mannes, unseres Vaters, Schwiegervaters und Opas

Gerhard Müller

möchten wir uns bei allen herzlich bedanken.

- DANK E
- Herrn Pfarrer Steidle für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier,
 - Herrn Sven Mendel und dem Musikverein Bohlingen e.V. für die würdevolle und feierliche musikalische Umrahmung,
 - der Nestlé Deutschland AG Maggi Werk Singen für den Blumenschmuck und dem ehrenden Nachruf,
 - Bestattungen Koller e.K., Herrn Schäuble für die pietätvolle Unterstützung,
 - und allen, die ihm durch Gebete, Blumen-, Schrift- und Geldspenden gedachten sowie ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Bohlingen, im Juni 2020

Im Namen aller Angehörigen
Gabriele Müller mit Familie



*Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der uns lieb war, ging.
Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und
Erinnerung an viele schöne Stunden, Tage und Jahre.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Sonja Rudloff

geb. Eder

* 3. Dezember 1951 † 3. März 2020

Öhningen,
Steinerstraße 18

Wir vermissen dich
Mama und Papa
Robert und Marina
Michi, Domi und Louis
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 29. Juni 2020, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.



*Die hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge
hinterlassen und die Erinnerung an all das Schöne
mit dir wird stets in uns lebendig sein.*

Michael Kollosche

* 10.07.1959 † 08.06.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Erika
Steffen & Saskia
Deine Mutter Maria Kollosche
und alle Angehörigen

78224 Singen-Hausen a. d. A., Hinter den Reben 1

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Hausen a. d. A. statt.

NACHRU F

Wir trauern um unseren Mitarbeiter

Herrn Michael Kollosche

Der Verstorbene wurde nach absolvierter Verwaltungsausbildung im Jahre 1979 im Sportamt eingestellt. Nach Ableistung seines Grundwehrdienstes wurde er im Jahre 1980 bei der Stadtkasse weiterbeschäftigt. Ab 1983 erfolgte die Umsetzung zum Grundbuchamt. Ab 2013 wurde ihm eine Sachbearbeiterstelle bei der Geschäftsstelle Gutachterausschuss im Fachbereich Bauen übertragen. Durch seinen Fleiß und seine Hilfsbereitschaft hat er hohe Anerkennung und Wertschätzung erworben.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Singen (Hohentwiel), den 17. Juni 2020

Für die Stadtverwaltung:
Bernd Häusler, Oberbürgermeister

Für den Personalrat der Stadtverwaltung:
Brigitte Hess, Vorsitzende

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Tod von meinem lieben Mann

Alois Klose

sage ich auf diesem Weg herzlichen Dank.

Ich danke allen für die Blumen- und Geldspenden sowie für die schriftlichen Beileidsbezeugungen.

Besonderer DANK

- der Gemeinde Gottmadingen für die Geld- und Kranzspenden
- dem Kleintierzuchtverein
- Herrn Pfarrer Dr. Jörg Waldvogel für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- dem Bestattungshaus Maier

Gottmadingen, im Juni 2020

Jadwiga Klose

*Nach einem erfüllten Leben voller Liebe und Fürsorge nehmen wir dankbar
Abschied von meinem geliebten Mann, unserem wundervollen Vater,
Schwiegervater und stolzen Opa, meinem Bruder, Schwager und Onkel*

Egon Grunert

* 8.4.1935 † 9.6.2020

In stiller Trauer
Deine Christa
Christina und Roland Wesle mit Vanessa, Laura und Annika
Anja Grunert mit Ayleen und Thorben
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Dienstag, dem 23. Juni 2020, um 15 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Traueradresse: Christina Wesle, 78250 Tengen-Watterdingen, Hinter Wiesen 14

NACHRU F

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Hanna Schmider

Die Verstorbene war von 1971 bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 1998 als Reinemachefrau, später in der Funktion als Vorarbeiterin im Rathaus beschäftigt. Durch ihren Fleiß und ihre Hilfsbereitschaft hat sie hohe Anerkennung und Wertschätzung erworben.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Singen (Hohentwiel), den 17. Juni 2020

Für die Stadtverwaltung:
Bernd Häusler, Oberbürgermeister

Für den Personalrat der Stadtverwaltung:
Brigitte Hess, Vorsitzende

Todesanzeige und Danksagung

*Am Grabe bringen Menschen Blumen, warum uns denn im Leben nicht?!
Warum so sparsam mit der Liebe und warten bis das Auge bricht?!
Den Toten freuen keine Blumen, er fühlt im Grabe keinen Schmerz.
Würd` man im Leben Liebe üben, schlug länger manches Menschen Herz.*



Wir haben Abschied genommen von
einem lieben, besonderen Menschen:

Alfred Schneider

“FRED”

* 8.3.1932 † 7.6.2020

Vielen Dank

- den Ärzten und dem Team des Dialysezentrums Singen
- den Fahrern vom Taxiunternehmen Simmen
- dem Sozialpflegerischen Dienst e.V. Singen
- den Haushaltshilfen von der Johanniter Unfallhilfe
- Frau Burzinski vom Hospizverein Singen
- dem Team von der Central-Apotheke sowie von der Metzgerei Hertrich für die freundliche Bedienung

78224 Singen

Im Namen aller Angehörigen
Walter Engesser



Salon 1

Thurgauer Str. 12a in Singen

Dieser Salon ist ein Paradies für jeden Mann: Ein speziell eingerichteter Barbier-Bereich lässt keine Wünsche offen. Hier werden die Messer für Bartrasuren oder Haarschnitte gewetzt und der Faden surrt an den Augenbrauen.

Salon 2

Uhlandstr. 35 in Singen

Der perfekte Salon für Bräute: Hier sind Experten vor Ort, die sich um Hochsteckfrisuren, Brautfrisuren und das passende Make-Up kümmern. Dazu ein Gläschen Sekt – der perfekte Start für den schönsten Tag im Leben!



Salon 3

Rielasinger Str. 164 in Singen

Hier befindet sich der größte Salon des Familienunternehmens. Vor Ort sind 3 Diplom – Coloristen, die Experten für Farbe und Balayage sind. Der perfekte Salon, um etwas Farbe ins Leben zu bringen!

Salon 4

Brühlstr. 4/2 in Radolfzell

DER Allrounder im Friseurbereich in Radolfzell: Hier bekommt der Kunde das perfekte Rund – um – Paket: Diplom-Coloristen, Make-Up, Brautfrisuren und ein Barbier. Also alles, um Frauen- und Männerherzen höher schlagen zu lassen!



Salon 1 Singen
Rielasinger Str. 164
78224 Singen

Salon 2 Singen
Thurgauer Str. 12a
78224 Singen

Salon 3 Singen
Uhlandstrasse 35
78224 Singen

Salon 4 Radolfzell
Brühlstraße 4/2
78315 Radolfzell

Telefon: 01 51 / 40 01 30 95



Ein Friseurbesuch ist ein MUSS für ALLE!

Ausschneiden – mitbringen – VIP-Karte abholen – Preise dauerhaft sichern!

Herrenhaarschnitt

~~16,99 €~~
Jetzt **9,99 €**



Waschen, Schneiden, Stylen



Damenhaarschnitt

~~23,99 €~~
Jetzt **18,99 €**



Waschen, Schneiden, Föhnen

WEITERE TOLLE ANGEBOTE FINDEN SIE IM INNENTEIL!!!

FOLGE UNS

UND ERFAHRE MEHR
ÜBER UNS UND
UNSERE ARBEIT



NEU!!!

Immer auf dem neuesten
Stand sein und aktuelle
Angebote und Aktionen
sichern!!!

Zu finden unter Google Play
und im App Store



Herrenhaarschnitt inkl. Bartrasur und Augenbrauen

~~25,99 €~~

Jetzt **14,99 €**

Haare: Waschen, Schneiden, Stylen
Bartrasur mit dem Messer,
Augenbrauen: Fadentechnik od. Wachs



Haare färben für Damen

~~47,99 €~~

Jetzt **39,99 €**

Inkl. Waschen, Schneiden, Styling



Balayage

~~129,00 €~~

Jetzt **99,00 €**

Inkl. Waschen, Schneiden, Styling
Vom Dunkel ins Helle:
spezielle Färbetechnik,
weich verlaufender Farbübergang in
der Farbe nach Kundenwunsch



Haarverlängerung

~~799,00 €~~

Jetzt **399,00 €**

Tapen oder Bonding
Erhältlich in allen Farben und Längen
(30 – 60 cm)



Mit unserer

VIP-KARTE

– übertragbar –
erhältst du dauerhaft unsere Angebotspreise!

Zusätzlich erhältst du:
30 % Rabatt auf all unsere Friseurprodukte
10 % Rabatt auf alle anderen Dienstleistungen

* Die gespeicherten persönlichen Daten werden ausschließlich für interne Zwecke verwendet. Weitere Informationen dazu in unseren AGBs.



Die Familie Capar rund um Inhaber Zafer Capar arbeitet mit Leidenschaft und Herz in allen Salons mit.

Das gesamte Friseur-Team der International Hair Group liebt und lebt den Job mit Leib und Seele. Hier finden sich Experten in ihrem Fachbereich, für die es das Wichtigste ist, dass sich jeder Kunde in ihren Salons wohl fühlt und mit einem besseren Gefühl nach Hause geht, denn sie kreieren Frisuren, die zum persönlichen Stil eines jeden passen. Zafer Capar möchte, dass jeder sich einen Friseurbesuch leisten kann und darf – aus diesem Grund startet er seine Aktion, denn er möchte den Menschen seiner Heimatregion etwas zurückgeben: „Durch die Senkung der Mehrwertsteuer zum 1. Juli wollen wir unseren Kunden etwas Gutes tun und die Preise für unsere Kunden spürbar senken, deshalb unsere besonderen Angebote, ohne Hygienezuschläge oder ähnliches. Jeder muss sich einen Friseurbesuch leisten können, unabhängig von der persönlichen finanziellen Situation. Ein Friseurbesuch trägt zum Wohlbefinden bei, das will ich, meine Familie und mein gesamtes Team ermöglichen.“

Dabei wird die Qualität der Arbeit nicht im Geringsten zurückgehen, denn diese ist Teil des Konzepts der International Hair Group: Bestmögliche Qualität zu erschwinglichen Preisen. Dafür sorgen ständige Schulungen und Weiterbildungen aller Mitarbeiter, sodass diese immer auf dem neusten Stand der Trends und Techniken sind und der Wunsch, dass sich jeder Kunde wie bei Freunden fühlt: sympathisch, persönlich, vielfältig und modern. Das fängt mit dem Kaffee für den Kunden an und hört erst auf, wenn der Kunde den Salon verlässt.

Zafer Capar ist es wichtig, dass sich seine Friseure als Teil des Erfolges sehen – deshalb bezahlt er übertariflich und beschäftigt 25 Vollzeitangestellte. „Nur so kann ich dafür sorgen, dass zum einen jeder Mitarbeiter sich tatsächlich als Teil der International Hair Group sieht und sein Bestes gibt und zum anderen, den Kunden einen schnellen und perfekten Service liefern. Wir wollen jedem Kunden den persönlichen, charakterlichen Look ermöglichen und die eigene Schönheit zum Strahlen bringen“, erläutert Capar.

KINDERSPECIAL

Du bist **5 Jahre** alt oder
jünger?

Du zahlst **5,55 €**

Du bist **6 Jahre** alt?

Du zahlst **6,66 €**



Du bist **7 Jahre** alt?

Du zahlst **7,77 €**

Du bist **8 Jahre** alt?

Du zahlst **8,88 €**

Highlights aus WOCHENBLATT-TV



WOCHENBLATT-TV: Die Schwimmbäder in Singen, Stockach und Hilzingen konnten nach umfangreichen Vorbereitungen aufgrund der Corona-Verordnungen und umgesetzten Hygiene- und Abstandskonzepten am Montag erstmals für die Besucher öffnen, zum Wochenende wird das Höhenfreibad Gottmadingen wie das Naturbad Aachtal in Worblingen folgen. Die Städte und Gemeinden haben sich vor der Eröffnung abgestimmt, um damit für ähnliche Regeln und Bedingungen zu sorgen. Der Besuch aller Freibäder geht nur über Online-Ticketing, mit der Ausnahme für das Aachbad in Singen, wo nur Online-Reservierungen möglich sind. Für Wochenblatt-TV erklären die Singener Bürgermeisterin Ute Seifried, Schwimmmeister Peter Heck, Dr. Michael Klinger (Gottmadingen), Jürgen Fürst (Stadtwerke Stockach), Ralf Baumert (Rielasingen-Worblingen), Holger Maier (Hilzingen) und Johannes Moser (Engen) wie der Schwimmbadbesuch in Zeiten der Corona-Einschränkungen funktionieren soll, damit an heißen Tagen auch möglichst viele Badegäste sicher kommen können. Auch im nun gestarteten Betrieb soll der Austausch weiter gehen um aus Erfahrungen zu lernen, wurde unterstrichen.

Das Video gibt es auf www.wochenblatt.net/tv



WOCHENBLATT-TV: Eigentlich ein idyllisches Bild. Rund 130 Ziegen weiden auf den Wiesen rund um Schloss Randegg. Sie gehören zum Familienbetrieb von Yazid Aleyada, der seit 2013 in Deutschland ist, ein Reinigungsunternehmen betreibt, und die Räumlichkeiten des Adlers seit Anfang 2019 gepachtet hat, natürlich um die Milch der Ziegen zu vermarkten und auch um in dem alten Bauernhof Käse zu produzieren. Viel Geld wurde in die Tiere wie auch in die Einrichtung einer Käseverarbeitung investiert, aber bisher muss alle Milch, die hier zweimal täglich von den Frauen der Familie von Hand gemolken wird, vernichtet werden. »Es gibt inzwischen wohl keine Abteilung des Landratsamts, die sich nicht mit unseren Anträgen befasst« beklagt der Besitzer des Adlers, Georg Wengert, der der Familie mit der Verpachtung eigentlich Chancen eröffnen wollte, sich nun aber einer aus seiner Sicht unwilligen Behörde entgegengestellt sieht, die dem Traum der Familie von einer wirtschaftlichen Selbstständigkeit einen Prügel nach dem anderen in die Beine legt. Für Georg Wengert ist das ein Beispiel, wie »Willkommenskultur« hierzulande gelebt werde. Er hat sich inzwischen auch an Landrat Zeno Danner persönlich gewandt und auch an die Antidiskriminierungsstelle des Bundes in Berlin um für neue Bewegung in der festgefahrenen Situation zu sorgen.

Das Video gibt es auf www.wochenblatt.net/tv

Mit **WOCHENBLATT-TV** hautnah am Geschehen sein: Das ermöglicht Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, unsere Redaktion, die seit Neuestem nicht nur spannende Bilder und Texte, sondern auch Videos aus der Region liefert. Um die bewegten Bilder aus Ihrem Ort zu sehen besuchen Sie uns einfach unter www.wochenblatt.net/tv, liken Sie unsere Facebookseite oder abonnieren Sie unseren kostenlosen Youtube-Kanal. Und was wir für Sie auf Instagram zu bieten haben? – finden Sie es heraus! Damit gehören Sie immer zu den ersten die erfahren, was die Region bewegt. Das Wochenblatt-Team wünscht viel Spaß beim Stöbern in unserer Online-Mediathek und beim LIKEN, TEILEN & ABONNIEREN.

Fiedlers Newsletter

Der tägliche Newsletter am Morgen

Am Morgen schon wissen, was tagsüber kommt oder am vergangenen Tag passiert ist und so bestens informiert in den Tag starten – das hat sich unser Chefredakteur Oliver Fiedler zur Aufgabe gemacht.

Jeden Werktag stellt er zusammen mit den anderen Lokalredakteuren die News und Themen des vorherigen und aktuellen Tages im Landkreis Konstanz und der grenznahen Schweiz für interessierte Leserinnen und Leser zusammen. So kann man sich sicher sein, nichts Wichtiges zu versäumen und optimal informiert zu sein.

Wer diese aufschlussreiche Informationsquelle täglich nutzen möchte, kann sich einfach unter www.wochenblatt.net/newsletter anmelden.



Neugierig, das WOCHENBLATT mal von einer anderen Seite zu erleben und ungewöhnliche Einblicke in unsere Arbeitswelt zu bekommen? Dabei trotzdem das Wichtigste aus der aktuellen Zeitungsausgabe erfahren und auf dem neusten Stand sein?

Dann ganz einfach unseren Instagram Account FOLGEN!

HALLO SINGEN

Überraschende Ein- und Ausblicke

Singen ist die Stadt, die mit dem zweiten Blick entdeckt werden will und dann jede Menge Überraschungen bietet. Das war die Grundlage unseres Storytellings für Singen, das 2008 mit Singenvorfreude begann. Noch heute heißt die Singener Geschenkscheckkarte so.

Das Storytelling des WOCHENBLATTS für die wunderbare Hohentwielstadt hat sich zu »Hallo Singen« verwandelt, erscheint jeden Monat im WOCHENBLATT und ist als gedrucktes Magazin mit viel Lesestoff seit 2019 erhältlich. Ab sofort gibt es spannende Ein- und Ausblicke von »Hallo Singen« unter www.hallosingen.de oder auf Instagram unter hallosingen.de.



Auch in den sozialen Medien erfahren, was wichtig ist: Die wichtigsten und bedeutendsten Nachrichten und Themen stellen wir auf unserem Facebook-Kanal online. So hat jeder User die Möglichkeit, sich schnell, umfangreich und unkompliziert informieren zu können. Einfach unseren Facebook Account LIKEN und ABONNIEREN, Berichte TEILEN und KOMMENTIEREN – damit gehören Sie zu den ersten, die erfahren, was die Region bewegt!

Der Albertine-Steig am Schiener Berg

Der Albertine-Steig gehört zu den jüngsten Premiumwanderwegen im Gebiet und ist ein echter »Must-Walk-Tipp«: der Albertine-Steig führt auch in Nischen am Schiener Berg, die



Der Albertine-Steig führt tief in den Wald hinein.

man von der deutschen Seite her weniger kennt. Bei einer Länge von 12,5 Kilometern, ist der Wanderweg ein Ausflug für die ganze Familie.

Los geht der Albertine-Steig am Parkplatz im Süden des Singener Ortsteils Bohlingen (Hagebuchenparkplatz) und geht ein Stück am Waldrand entlang, bevor es steil den Bohlinger Stationenweg auf den First des Schiener Berges hinauf geht. Die Strecke ist bis auf eine Stelle auf dem Plateau hervorragend ausgeschil-

dert. Vom Firstweg geht es rechts in Rich-

tung Bühlarzer Hof nach Oberwald. Es lohnt sich die Runde bei guter Fernsicht zu drehen. Auf dem Plateau kann man bis weit in die Schweizer Alpen sehen, damit ist dieser Wanderweg auch etwas für die Augen.

Weg vom Plateau geht es an einer gemütlichen Vesperbank und einer kleinen Treppenanlage wieder in den Wald, erst über einen schmalen

Geheimer Viewpoint am Mürtschen

Er zählt zu den unterschätzten Spots, die entdeckt werden wollen. Der Nüenchamm mit imposanten Blick auf den Mürtschen, dem Bergkoloss am Walensee. Diese Tour ist für alle interessant, die anspruchsvolles Bergwandern bevorzugen.

Diese Tour am Walensee startet in Filzbach an der Talstation des Sesselliftes. Hier nehmen Wanderer nicht die Bahn, sondern einen sehr attraktiven und wilden Pfad durch den Wald. Schon bald kommen Wanderfreunde aus dem

Pfad und dann in Richtung Chroobachhütte. Und das ist eine wahrlich fürstliche Vesperhütte mit Grillplatz, es lohnt sich also, grillbare Verpflegung in den Rucksack zu packen. Von der Hütte aus hat man einen unglaublichen Blick über den ganzen Hegau und kann nach dem Genuss über den Herrentisch und Maria Tann wieder absteigen in Richtung Parkplatz. Ja, der Albertine-Steig ist Premium.

Wald auf Almengelände und steigen den Markierungen folgend weiter auf Richtung Nüenchamm. Das Gelände ändert sich und an einer Alm geht es in steilen Serpentin zum Schlussanstieg. Vom Gipfel aus kann man die Ausblicke Richtung Fronalpstock und Mürtschen genießen. Zurück geht es erst auf demselben Weg, dann aber in Richtung Habergschwänd und von dort zurück zur Talstation. Wer will kann sich an der Bergstation der Bahn einen Roller mieten und mit diesem hinunterbrausen.



Blick auf dem Weg zum Nüechamm auf den Mürtschen.

swb-Bild: he



Blick vom Gipfel des Schweizer Wanderermatterhorn.

swb-Bild: he

Das Schweizer Wanderermatterhorn erklimmen

Der »Große Mythen« gehört zu den Gipfeln, die nicht nur der Schweizer einmal im Leben bestiegen haben muss. Und das hat Gründe: Es gibt wohl nur wenige Gipfel mit so einer bombastischen Sicht. Mit insgesamt 17,42 Kilometern Länge eine tagfüllende Wanderung. Es gibt zwei Varianten, um auf den Großen Mythen zu kommen. Die längste geht vom Tal direkt nach der Autobahnausfahrt Seewen (Parkplatz an der Straße Richtung Schwyz) los. Von hier aus geht es in den Hauptort Schwyz hoch und dann weiter Richtung Holzegg. Der Weg wird steiler, geht durch den Wald und kürzt damit die Teerstraßenserpentinen ab. Von Holzegg aus geht es anschließend die berühmten Serpentin hoch auf den Gipfel. Trittsi-

cherheit ist bei dieser Tour wichtig, der Weg ist gut gesichert. Bei Nässe und Schneeresten ist der Gipfel-Weg allerdings etwas heikel. Einer der Höhepunkte der Tour ist sicherlich der schmale Weg, der auf beiden Seiten mit Ketten gesichert ist und kurz vor dem Gipfel über einen Absatz führt. Der nächste Höhepunkt folgt dann auf dem Gipfel: Die Sicht über die Seelandschaft und mitten in die Welt der Drei- und Viertausender hinein ist unglaublich. Zu der anderen Wegvariante: Man kann mit der Seilbahn von Brunni aufs Holzegg fahren und spart so fast die Hälfte der Strecke und der Höhenmeter. Man kann natürlich auch von Brunni aus laufen, auch damit sind es wesentlich weniger Höhenmeter.

Viele weitere Touren und Wanderungen gibt es in unserer »WOCHENBLATT to go«-App zu entdecken.

WOCHENBLATT to go

Mehr Wochenblatt für alle

Jetzt kostenlos herunterladen!

1

2

3

4

• App herunterladen (keine Registrierung nötig)

• Auf Touren klicken

• Wähle oben die Rubriken aus

• Tippe auf die Glocke und der Push-Alarm ist aktiviert

• Klicke auf deine Wunschkategorie, von der du Pushnachrichten möchtest

Benachrichtigung zu deiner Wunschkategorie erhalten, sobald es etwas Neues gibt. Diese Funktion kann auch wieder rückgängig gemacht werden.